

W



FRÜHLING / SOMMER

SPIEL ZEIT 2021/22

WUPPERTALER
BÜHNEN



Integrierte Wirtschaftsberatung

- ▶ Wirtschaftsprüfung
- ▶ Steuerberatung
- ▶ Rechtsberatung

Für Unternehmen, Organisationen, Gesellschafter,
Freiberufler und Privatpersonen.



Trost · Rudoba & Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Morianstraße 45 · 42103 Wuppertal
Telefon: (0202) 49 23-0 · www.trsp.de

FRÜHLING/SOMMER
**SPIEL
ZEIT
2021/22**

WUPPERTALER
BÜHNEN

BALL DER SCHÖNEN KÜNSTE

Sa. 26. März 2022, 18:30 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal

Das Sinfonieorchester Wuppertal, Mitglieder der Schauspiel- und Opernensembles und viele weitere Künstler_innen gestalten einen abwechslungsreichen Abend mit einem schwungvollen und genreübergreifenden Programm, das die Herzen höherschlagen lässt. Die Culinaria verwöhnt Sie mit einem Galadinner.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e.V.

Kultur
Karte

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Ticket-Hotline: +49 202 563 7666
wuppertaler-buehnen.de/ball
Vorverkauf ab Mi. 1. Dezember 2021

WUPPERTALER
BÜHNEN

VEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE FREUND_INNEN DER OPER, DES SCHÄUSPIELS UND DES SINFONIEORCHESTERS,

mit dem Programm ›Frühling/Sommer‹ der Spielzeit 2021/22 freuen wir uns darauf, Sie wieder bei den Wuppertaler Bühnen begrüßen zu dürfen. Nicht nur die Coronapandemie, sondern auch die Folgen des Hochwassers vom Juli 2021 haben uns in den vergangenen Monaten vor große Herausforderungen gestellt. Umso schöner ist es, dass nun alle Spielstätten und insbesondere das Opernhaus, wenn auch noch mit Einschränkungen verbunden, wieder bespielt und besucht werden können!

2021 war jedoch auch in positiver Hinsicht ein besonderes Jahr für die Wuppertaler Bühnen. So erhielt das Dreispartentheater den ›Theaterpreis des Bundes‹ für die Qualität seines Programms in Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester. Dieser Preis ist eine bedeutende Auszeichnung für das hochwertige kulturelle Angebot in unserer Stadt.

Wir hoffen, Sie entdecken beim Blättern in diesem Heft viele für Sie interessante Inszenierungs- und Konzertvorhaben – sei es Wagners ›Tannhäuser‹, mit dem sich Neu-Generalmusikdirektor Patrick Hahn erstmalig in der Oper vorstellen wird, Shakespeares ›Ein Sommernachtstraum‹ in der Inszenierung von Maja Delinić oder ein Sinfoniekonzert mit Stargast Thomas Hampson, welches sich ganz dem Werk des Komponisten Charles Ives widmen wird.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einer Vorstellung oder einem Konzert wiederzusehen!



Oberbürgermeister
Prof. Dr. Uwe Schneidewind



Kulturdezernent
Matthias Nocke



Aufsichtsratsvorsitzende
Karin van der Most



Geschäftsführer
Dr. Daniel Siekhaus

OPER	8
Übersicht	12
Premieren & Wiederaufnahmen	15
Ensemble	30
Opernstudio NRW	36
Opernchor	39
Teams	40
Kooperationen	47
Extras	48
Share Your Opera und Digitales	50
SCHAUSPIEL	56
Übersicht	60
Premieren & Wiederaufnahmen	62
Special	70
Weiter im Repertoire	71
Und sonst so ...	75
Inklusives Schauspielstudio	76
Wir	78
SINFONIEORCHESTER	84
Übersicht	88
Sinfoniekonzerte	90
Ohrenöffner – Musik im Gespräch	102
Sonderkonzerte	104
Chorkonzerte	106
Uptown Classics	108
Kammerkonzerte	112
Orgel-Akzente	116
Über uns	118
Orchesterakademie	122
Unser Spielort	126

EDUCATION & THEATERPÄDAGOGIK	132
Übersicht	137
Angucken	138
Hautnah	156
Mitmachen	168
Suchen & Finden	174
INFO	178
Alles rund um den Ticketkauf	179
Preise 2021/22	182
Saalpläne	183
Barrierefreiheit	187
Anreisen/Parken	188
Förderer	190
Wir	192
Impressum	194

西洋は東洋を着るべきである

P
A
R

OPERA

O

OPERA
WUPPERTAL



LIEBE FREUND_INNEN UND FANS DER OPER,



der Schrecken war groß, als wir nach dem Hochwasser vom 15. Juli 2021 feststellen mussten, dass das Opernhaus schwere Schäden davongetragen hat. Inzwischen konnte die Bühne wieder so weit ertüchtigt werden, dass ein Spielbetrieb möglich ist. Und im Herbst ist es uns gelungen, Ihnen eine, wenn auch etwas ungewöhnliche, Saison an ungewöhnten Aufführungsorten anzubieten. Wir freuen uns sehr, dass seit Dezember 2021 wieder so etwas wie Normalität bei uns eingekehrt ist. Auch wenn wir noch auf längere Sicht mit Einschränkungen im technischen Betrieb werden leben müssen, so können wir doch mehr und mehr zu dem zurückkehren, was Sie von uns gewohnt sind: Ein breit gefächertes Repertoire für alle Jahrgänge aus Neuentdeckungen, großen Klassikern, Unterhaltung und Abenteuern in der Stadt.



Als wichtigstes Ereignis unserer zweiten Spielzeithälfte steht der Einstieg von Patrick Hahn am Pult des Opernhauses an. Mit einer Neuinterpretation von Richard Wagners ›Tannhäuser‹ wird er seinen lange erwarteten Einstand geben. Für die Inszenierung konnten wir mit Nuran David Çalıř einen der politisch engagiertesten Regisseure unserer Zeit gewinnen. Patrick Hahn wird auch das Dirigat der nachgeholtten Premiere des Doppelabends ›Ariadne auf Naxos (Vorspiel)/Herzog Blaubarts Burg‹ übernehmen.

Ins neue Jahr starten wir humorvoll mit der Premiere von ›Die Piraten‹ – Cusch Jung, der Regisseur unserer ›My Fair Lady‹, macht wie immer keine Gefangenen, wenn es um Pointen und rasantes Tempo auf der

Bühne geht. Für die Premiere des experimentellen Musiktheaters ›Obsessions‹ in der Reihe ›NOperas!‹ werden wir erneut auf die Bühne des Erholungshauses in Leverkusen ausweichen. Und endlich wird auch der »kleine Maulwurf, der wissen wollte wer ihm auf den Kopf gemacht hat« seine kleine Kriminalgeschichte für alle ab 2 Jahren lösen können. Unser Festival ›Sound of the City‹ geht unter dem Thema ›Wuppertal kämpft!‹ der Frage nach, was Kampfsport und Musik verbindet. Die Wiederaufnahme von ›Jesus Christ Superstar‹ rundet unser Programm ab. Wir möchten Sie gerne auch auf unsere digitalen Angebote hinweisen und auf unser Programm ›Neu in der Oper?‹, das sich an Menschen wendet, die vielleicht neugierig auf dieses wunderbare Genre sind, sich aber Unterstützung beim ersten Besuch wünschen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Opernhaus!

Berthold Schneider

Patrick Hahn

PREMIEREN

DIE PIRATEN 16
von Gilbert und Sullivan
So. 9. Januar 2022

TANNHÄUSER 18
von Richard Wagner
So. 6. März 2022

**ARIADNE AUF NAXOS (VORSPIEL)/
HERZOG BLAUBARTS BURG** 20
von Richard Strauss/Béla Bartók
So. 8. Mai 2022

**VOM KLEINEN MAULWURF,
DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN
KOPF GEMACHT HAT** 22
von Elisabeth Naske
Fr. 20. Mai 2022

NOPERAS!: OBSESSIONS 24
in Planung

FESTIVAL

**SOUND OF THE CITY:
WUPPERTAL KÄMPFT!** 26
Mai und Juni 2022

WIEDERAUFNAHME

JESUS CHRIST SUPERSTAR 28
von Tim Rice & Andrew Lloyd Webber
Do. 24. März 2022

WEITER IM REPERTOIRE ab Seite 29
KOOPERATIONEN ab Seite 47
EXTRAS ab Seite 48
SHARE YOUR OPERA und **DIGITALES** ab Seite 50
EDUCATION ab Seite 132

Weitere Details zu unserem Spielplan finden Sie unter
oper-wuppertal.de

Unsere Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus
werden laufend aktualisiert. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem
Vorstellungsbuchung unter wuppertaler-buehnen.de/corona

In den vergangenen Jahren haben wir bei der Gestaltung unserer Spielzeithefte immer wieder versucht, Brücken zu Kunstformen zu schlagen, die nicht offensichtlich in Bezug zum Musiktheater stehen – sei es die Reportagefotografie, Infografiken oder zuletzt Wandmalereien im öffentlichen Raum, sogenannte Murals. Immer war uns das Spannungsfeld zwischen unseren Aufführungen und dem Leben außerhalb des Theaters wichtig.

Ein Genre, das uns schon lange mit seiner Vielseitigkeit und oftmals stupenden Schönheit begeistert, ist das der Plakatkunst. Plakate gehören seit Jahrhunderten zu unserem öffentlichen Leben. Oftmals als kommerziell abgetan, stellen sie doch einen prägenden Faktor in unserem ästhetischen Alltag dar. Für die Gestaltung der folgenden Seiten haben wir Plakate aus der Werbung oder anderen Genres, wie dem Film oder der bildenden Kunst, ausgewählt und in Bezug zu unseren Premiereren gesetzt. Wir hoffen, dass auch Sie Spaß an diesem Vexierspiel aus Kunst und Leben finden, das dabei entstanden ist.

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN



OPERA WUPPERTAL

DUANE HANSON

KUNSTVEREIN IN HAMBURG IN DEN DEICHTORHALLEN (SUDHALLE) 21. JUNI - 4. AUGUST 1991

SKULPTUREN 1967 - 1990

DIE PIRATEN

von Gilbert & Sullivan



Next time you
make an Old-Fashioned,
try rum instead of whiskey.
You're in for a
great surprise!

OPER
WUPPERTAL

PREMIERE
So. 9. Januar 2022

Grundehrliche Piraten, verlogene Generäle, trottelige Polizisten und die Queen – das sind die Zutaten für diese Operette mit ihrem ganz eigenen britischen Humor.

Frederic ist nur durch ein Versehen Pirat geworden und harrt auf das anstehende Ende seines Piratenvertrags. Kaum in Freiheit, verliebt er sich in Mabel, eine der zahlreichen Töchter des hochgebildeten Generalmajors Stanley. Doch dann schlägt das Schicksal in Form eines Schaltjahrs zu. Einige absurde Verwicklungen weiter und nicht zuletzt dank der Queen kommt dann doch noch das Happy End.

Das Autorenteam Gilbert & Sullivan kennt in der englischsprachigen Welt jede_r Theatergänger_in: Der abgründige Humor, verbunden mit leichter und eleganter Musik, garantiert bis heute volle Häuser. Der Filmemacher Mike Leigh benennt den Dramatiker William Schwenck Gilbert als den geistigen Vater des absurden Theaters und damit auch dessen, was heute als »englischer Humor« weltweit gefeiert wird. Für diese Übernahme aus der Musikalischen Komödie in Leipzig kehrt der für seine »My Fair Lady« umjubelte Regisseur Cusch Jung nach Wuppertal zurück.

Komische Operette in zwei Akten, Text von William Schwenck Gilbert, Musik von Arthur Sullivan. Neue deutsche Übersetzung von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting. Nachgeholte Premiere vom Dezember 2020.

Musikalische Leitung: Johannes Witt
Inszenierung: Cusch Jung
Bühne und Kostüme: Beate Zoff

Workshops für Schulklassen S. 162

PREMIERE
So. 6. März 2022

Unter dem Deckmantel eines Sängerkriegs auf der Wartburg erzählt Richard Wagners Oper ›Tannhäuser‹ vom gescheiterten Versuch der Wiedereingliederung eines rebellischen Außenseiters in die Gesellschaft.

Gleich zweimal entfernt sich der Titelheld aus seinem sozialen Umfeld. Im sexuell aufgeladenen Milieu der Venus wird er nicht heimisch. Und die moralischen Schranken seiner eigenen Szene machen eine erfolgreiche Rückkehr in diese und zu Elisabeth unmöglich. Da bleibt ihm nur die Flucht in die Religion. Zwei Gesellschaften existieren nebeneinander, aber berühren sich wie parallele Geraden erst in der Unendlichkeit. Nuran David Çalıř' politische Lesart des Tannhäuser-Stoffes verpflanzt die höfische Gesellschaft der Wartburg in eine Umgebung, für die die Kölner Keupstraße Pate gestanden haben könnte. Verheißungsvolle Lichter spiegeln sich wie sehr verblasste Abendsterne auf dem Asphalt. Die Träumerei von einem anderen, gemeinsamen Leben zersplittert und am Ende bleiben die Hauptfiguren allein. Da verhallt im Hier und Heute auch jedes göttliche Machtwort unerhört.

Kunststiftung
NRW

jackstädt stiftung



THEATER
FREUNDE
Wuppertal

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.
In deutscher Sprache mit Übertiteln.

Musikalische Leitung: Patrick Hahn
Inszenierung: Nuran David Çalıř
Bühne: Anne Ehrlich
Kostüme: Anna Sünkel

Mecenatas:

AUDINIŲ
GALERIJA

TANNHÄUSER

von Richard Wagner

Tezau Marija, kuo ėia opsinenge!

ROBERT KALINKIN
KOLEKCIJA PAVASARIS/VASARA 2013
2012 10 10, 19.00, Siemens Arena

Rėmėjas: AVON Kūlėlijos tėmėcijė OPER WUPPERTAL LateLatte BY COFFEE INN Biletas platina TIKETA 1588 www.tiketa.lt

Technikėlis partneris: OFFICIEL 370 infashion.LT Regiojio partneris: Siemens Arena MCCANN ERICKSON JRV

PREMIERE
So. 8. Mai 2022

Zwei Meisterwerke des frühen 20. Jahrhunderts –
eine Hymne an die Musik.

In der Urfassung von 1912 sprengte ›Ariadne auf Naxos‹ durch die vorgesehene Kombination mit einem Schauspiel alle Dimensionen – und fiel durch. Als Reaktion ersetzte man das Sprechtheater durch ein etwa 40-minütiges Vorspiel. Diese turbulente Komödie um zwei streitende Theatertruppen geriet zu einem sprachlichen wie musikalischen Kleinod. Mit den beschwörend gesungenen Worten »Musik ist eine heilige Kunst« schwingt sich der Komponist am Ende des Vorspiels zu großer Emphase auf.

Darauf folgt bei der Wuppertaler Neuproduktion erstmals in der Aufführungsgeschichte von ›Ariadne auf Naxos‹ nicht der ursprüngliche Opernakt, sondern der gleichzeitig entstandenen Einakter ›Herzog Blaubarts Burg‹ des ungarischen Komponisten Béla Bartók. Herzog Blaubart führt darin eine Frau in die abgründige Dunkelheit seines Schlosses. »Dieses Werk«, schrieb der Komponist Zoltán Kodály über Bartóks einzige Oper, »ist ein musikalischer Vulkan, der sechzig Minuten lang ausbricht und uns mit nur einem Wunsch zurücklässt: das Ganze noch einmal zu hören.«

›Ariadne auf Naxos‹: Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel von Richard Strauss. Dichtung von Hugo von Hofmannsthal. Daraus das Vorspiel. / ›Herzog Blaubarts Burg‹: Oper in einem Akt von Béla Bartók. Dichtung von Béla Balázs. In ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Nachgeholte Premiere vom Oktober 2020.

Musikalische Leitung: Patrick Hahn

Inszenierung und Bühne ›Ariadne‹: Bernd Mottl
Kostüme: Friedrich Eggert

Inszenierung und Bühne ›Blaubart‹: Philipp Grigoryan
Kostüme: Vlada Pomirkovanaya

ARIADNE AUF NAXOS (VORSPIEL) / HERZOG BLAUBARTS BURG

von Richard Strauss/Béla Bartók

OPERA
WUPPERTAL

Oper von Anfang an: Wolf Erlbruchs beliebte Geschichte vom kleinen Maulwurf als Musiktheater für alle ab 2 Jahren!

Der kleine Maulwurf wacht eines Morgens auf, reckt seinen Kopf aus der Erde, und jemand setzt seinen Haufen drauf. War's das Pferd, war's der Hase oder war's die Kuh? Der aufgewühlte Maulwurf zieht los und fragt nach. Dabei begegnet er den unterschiedlichsten Klecksen, Knöllchen, Fladen und Böhnchen.

Die kindgerechte Oper basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch-Bestseller von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch, der seit mehr als 30 Jahren nicht nur die Kleinsten unter uns begeistert. 2017 wurde dem Wuppertaler Illustrator Wolf Erlbruch mit dem Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis eine der höchsten internationalen Auszeichnungen für Kinderbuchautor_innen verliehen. Regisseurin Ela Baumann, die für Ihre Inszenierungen für junges Publikum mehrfach ausgezeichnet wurde, entwickelt gemeinsam mit Komponistin Elisabeth Naske ein neues Musiktheaterstück, das zum Lachen, Staunen und Entdecken einlädt. Eine Koproduktion mit dem Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen.

Kinderoper von Elisabeth Naske. Libretto von Ela Baumann nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch. Nachgeholte Uraufführung vom Februar 2020.

Musikalische Leitung: Koji Ishizaka
Inszenierung: Ela Baumann
Bühne und Kostüme: Hanna Naske

Workshops für KITAS S. 158

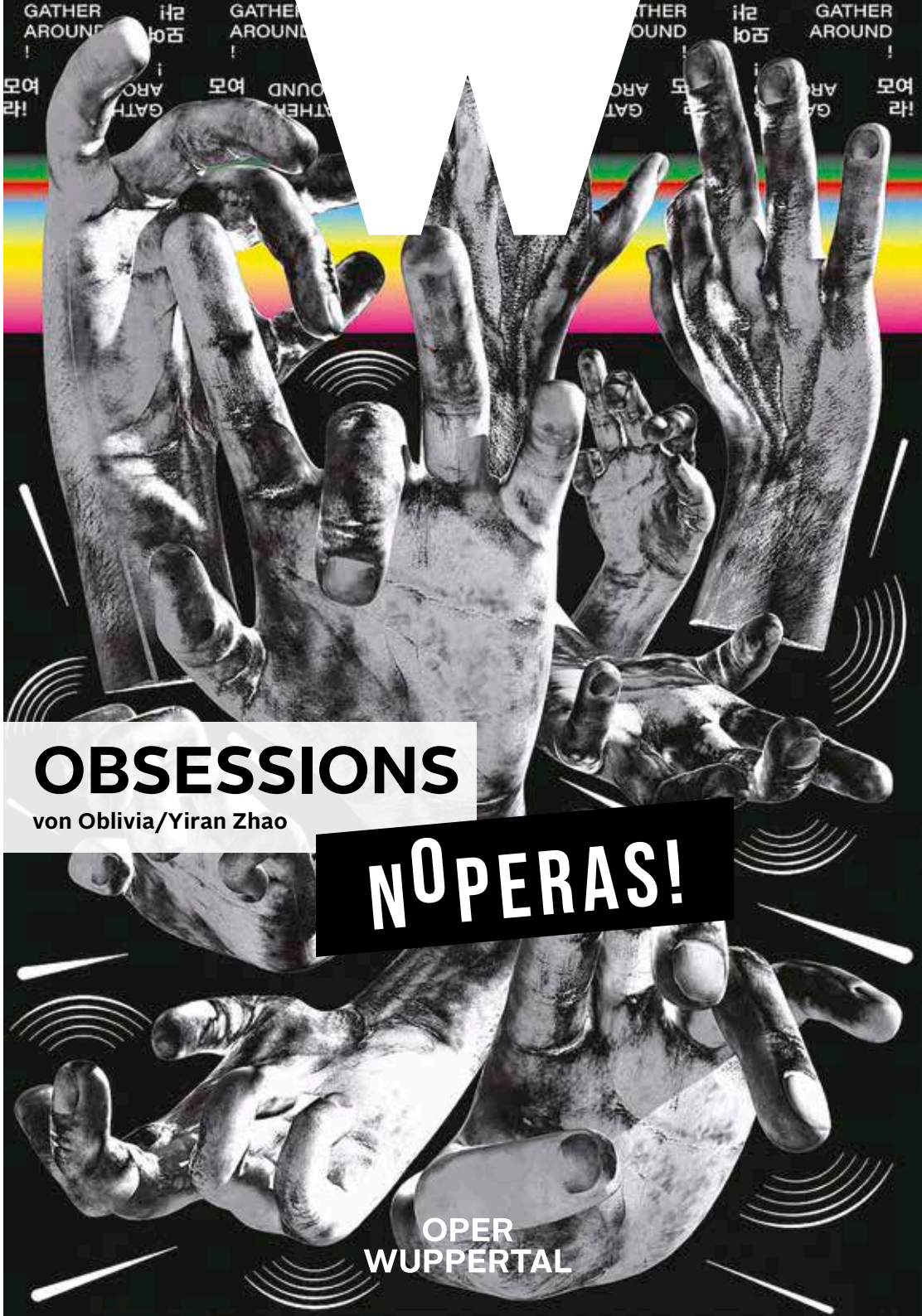


VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT

von Elisabeth Naske



OPER
WUPPERTAL



OBSESSIONS

von Oblivia/Yiran Zhao

NO PERAS!

OPER
WUPPERTAL

URAUFFÜHRUNG in Planung

25

OPER

Ein Parforceritt durch Raum und Zeit: Die finnische Kompanie Oblivia wirft Schlaglichter auf menschliche Begierden und Leidenschaften.

Drei Sänger_innen, drei Performer_innen und sechs Musiker_innen untersuchen spielerisch Obsessionen als Triebfedern menschlichen Verhaltens. Mit feinem Witz und leichter Hand führen sie das Publikum durch komplexe Gedankenwelten. Der Wille zur Macht, der Wille zur Freiheit: Große Ambitionen werden auf minimalistische Bühnenpoesie heruntergebrochen.

Der originäre Sound der mehrfach ausgezeichneten Komponistin Yiran Zhao verwebt das Bühnengeschehen eng mit Elektro- und Akustik-Klängen und überprüft Sprache auf ihr musikalisches Potential. Die Förderinitiative »NOperas!« für neue Musiktheaterformen geht mit »Obsessions« in ihre dritte Runde.

THEATERBREMEN

fe^xm
Fonds
Experimentelles
Musiktheater

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

Kunststiftung
NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Musik, Sounddesign: Yiran Zhao
Konzept, Text, Performance, Ausstattung:
Oblivia Working Group

Das Projekt »Obsessions« ist Teil von »NOperas!« – einer Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit Oper Wuppertal und Theater Bremen.

Oblivia wird gefördert von Arts Promotion Centre Finland, Helsinki City, Svenska kulturfonden, TINFO – Theatre Info Finland/MOTI funded by the Finnish Cultural Foundation.

FESTIVAL
Mai und Juni 2022



SOUND OF THE CITY: WUPPERTAL KÄMPFT!

In der neuesten Ausgabe des Festivals ›Sound of the City‹ begegnen sich unter dem Titel ›Wuppertal kämpft!‹ Welten, die normalerweise nur getrennt voneinander existieren und zu erleben sind: die klassischen asiatischen oder westlichen Kampfsportarten sowie aktuelle Stilrichtungen der Musik. Julia Lwowski von der sehr gehypten Berliner Performancegruppe »Hauen und Stechen« erarbeitet mit Wuppertaler Kampfkünstler_innen und Musiker_innen ein Programm über musikalische und physische Grenzerfahrungen. Dabei werden sowohl die Faszination des technischen Könnens als auch die Philosophie, die Motivationen und Hintergründe der Sportarten thematisiert und zu einem theatralen Vorgang verdichtet. Profimusiker_innen stehen Sportler_innen gegenüber, die zum Teil seit Jahrzehnten Training bei Meistern ihres Fachs absolviert haben. Durch die gleichzeitige Präsenz der Parallelwelten des Musizierens und der Kampfkunst ergeben sich für beide vielfältige neue Reibungsflächen sowohl für die Musik als auch die Aktion.

Musikalische Leitung: Johannes Witt
Kuratorin: Julia Lwowski
Raum: Yassu Yabara

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



OPERA
WUPPERTAL

JESUS CHRIST SUPERSTAR



Eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten über eine der bedeutendsten Figuren der Menschheitsgeschichte.

Judas Ischariot kritisiert Jesus Christus dafür, dass er sich von der Menge zu sehr feiern lässt und die Prostituierte Maria Magdalena zu den Jüngern geholt hat. Er wendet sich in seiner Wut an die Pharisäer. Judas

sieht diesen Verrat als seine Pflicht und Jesus wird unter lautem Gejohle ans Kreuz geschlagen.

»Berechtigter Szenenapplaus zwischendurch ist das Eine, nicht enden wollende, ebenfalls verdiente Standing Ovationen inklusive Jubelrufe und Bravi vom Premierenpublikum gegenüber allen an der fulminanten Produktion Beteiligten das Andere.«

Westdeutsche Zeitung

»Die Produktion reißt mit und geht unter die Haut.«

Opernmagazin

Rockoper. Musik von Andrew Lloyd Webber. Gesangstexte von Tim Rice. In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Musikalische Leitung: Jürgen Grimm
Inszenierung: Erik Petersen
Bühne: Sam Madwar
Kostüme: Verena Polkowski

Workshops für Schulklassen S. 162

DIE ZAUBERFLÖTE



Ein echter Klassiker! In der heimlichen Hauptrolle: Wuppertal und sein Theater.

Prinzessin Pamina, die Tochter der sternflammenden Königin, ist von Sarastro entführt worden. Prinz Tamino soll sie, begleitet vom Vogelfänger Papageno, befreien. Mit Hilfe des magischen Glockenspiels und der Zauberflöte überwinden die beiden sämtliche Gefahren. Doch was ist gut, was ist böse? Plötzlich ist das nicht mehr klar.

»Eine frische ›Zauberflöte‹, geistvoll und witzig inszeniert. Kurz: ein riesiges Vergnügen.«

Westdeutsche Zeitung

»Die Wuppertaler Oper zeigt Mozarts ›Zauberflöte‹ als witziges Volksmärchen mit kritischen Untertönen. Das Publikum ist nach drei Stunden restlos glücklich.«

Westfalenpost

Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. Libretto von Emanuel Schikaneder. In deutscher Sprache mit Übertiteln.

Musikalische Leitung: Johannes Witt
Inszenierung: Bernd Mottl
Bühne und Kostüme: Friedrich Eggert

Mit ›Share Your Opera‹ S. 50

Mit ›Seitenwechsel‹ S. 47

Workshops für Schulklassen S. 162

Comicwettbewerb S. 164

Auch als gekürzte Fassung ›Große Oper klein‹ S. 149

DAS ENSEMBLE



Julie Adams*
Sopran



Mark Bowman-Hester
Tenor



Sebastian Campione
Bass



Alison Cook*
Mezzosopran

*für einen Teil der Spielzeit



Norbert Ernst*
Tenor



Kim-David Hammann*
Musicaldarsteller



Guido Jentjens*
Bass



Sangmin Jeon
Tenor



Nina Koufchristou*
Sopran



Oedo Kuipers*
Musicaldarsteller



Ralf Lukas*
Bassbariton



Maureen Mac Gillavry *
Musicaldarstellerin

*für einen Teil der Spielzeit



Rupert Markthaler*
Musicaldarsteller



Khatuna Mikaberidze*
Mezzosopran



Catriona Morison*
Mezzosopran



Ralitsa Ralinova
Sopran



Joslyn Rechter*
Mezzosopran



Anne Martha Schuitemaker*
Sopran



Iris Marie Sojer
Mezzosopran



Simon Stricker
Bariton

*für einen Teil der Spielzeit

DER OPERN-ACHTER

Mittlerweile sind sie aus dem Vorstellungsbetrieb der vier beteiligten Opernhäuser in Dortmund, Essen, Gelsenkirchen und Wuppertal nicht mehr wegzudenken: die acht jungen Stimmen, die gemeinsam das Opernstudio NRW bilden. Gegründet auf Initiative von Intendant Berthold Schneider steuert das Erfolgsmodell bereits auf die vierte Spielzeit zu. Komplettiert wird die singende Besetzung des »Opern-Achters« noch durch zwei junge Pianistinnen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, das Opernstudio NRW im Rahmen einer unserer Opernaufführungen oder hautnah bei einem Liederabend oder Abschlusskonzert eines Meisterkurses in Aktion zu erleben.



Yisae Choi
Bassbariton



Margot Genet
Sopran



Christopher Hochstuhl
Tenor



Heejin Kim
Sopran



Oleh Lebedyev
Bariton



Mercy Malieloa
Sopran



Demian Matushevsky
Bassbariton



Yevhen Rakhmanin
Bass

EINE KOOPERATION VON OPER DORTMUND, AALTO-MUSIKTHEATER ESSEN,
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN UND OPER WUPPERTAL

OPERN STUDIO NRW

Auch im dritten Jahr seines Bestehens ist das Opernstudio NRW weiterhin auf Erfolgskurs. Vier renommierte Opernhäuser – die Oper Dortmund, das Aalto-Musiktheater Essen, das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und die Oper Wuppertal – haben sich zusammengeschlossen, um besonders begabten jungen Sänger*innen sowie Korrepetitor*innen den Übergang vom Studium in die Berufswelt zu ermöglichen. Die Mitglieder des Opernstudios NRW erarbeiten ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik, von Oper, Operette und Musical bis hin zu Konzert- und Liedgesang. Ein wichtiger Bestandteil des Opernstudios NRW sind die Meisterkurse mit namhaften Dozent*innen. Die Erfahrungen, die die Opernstudio-Mitglieder in der Zusammenarbeit mit exzellenten Regisseur*innen, Coaches, Dirigent*innen und Orchestern sammeln, sichern ihnen ausgezeichnete Berufschancen, was die Engagements der bisherigen Absolvent*innen beweisen.

Ein vielfältiges Kursangebot in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Folkwang Universität der Künste

Essen komplettiert die auf zwei Jahre angelegte Mitgliedschaft im Opernstudio NRW. Mit den viel beachteten, eigens für das Internet geschaffenen Produktionen der Kurzopern „A Hand of Bridge“ von Samuel Barber und „Hin und zurück“ von Paul Hindemith betreten die Mitglieder des aktuellen Jahrgangs künstlerisches Neuland. Für den Sommer 2022 ist wieder eine szenische Produktion des Opernstudios geplant: Mit Gerald Berrys „The Importance of Being Earnest“ kommt dabei eine hinreißende musikalische Komödie auf die Bühne.

Das Opernstudio NRW ist exklusiv für maximal acht junge Sänger*innen sowie zwei Korrepetitor*innen entwickelt, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorweisen können und sich auf die ersten Karriereschritte vorbereiten. Die große Akzeptanz des Opernstudios NRW zeigte sich an der unvermindert hohen Anzahl von Bewerbungen aus der ganzen Welt.

Das Opernstudio NRW wird gefördert vom Bundesland Nordrhein-Westfalen sowie von der Brost-Stiftung.



Aufnahme aus dem Jahr 2018

DER OPERNCHOR

Sopran: Tanja Ball, Hong-Ae Kim, Angelika März, Katrin Natalicio, Ja-Young Park, Barbara Pickenhahn

Alt: Katarina Andersson, Katharina Greiß, Teresa Heiligenthal, Anna-Christine Heymann, Banu Schult, Ute Temizel

Tenor: Marco Agostini, Giorgi Davitadze, Sehyuk Im, Jung Wook Kim, Tomasz Kwiatkowski, Jaroslaw Nowaczek, Mario Trelles Diaz

Bass: Jochen Bauer, Mario Del Rio, Andreas Heichlinger, Hak-Young Lee, Oliver Picker, Javier Zapata Vera

Chordirektor: N. N.

Partner des OPERNSTUDIOS NRW

opernstudio-nrw.de





ELA BAUMANN

strebt seit ihrer Ausbildung am Mozarteum Salzburg in ihren Regiearbeiten immer nach einer Verbindung von Musik und Tanz. Ihre große Leidenschaft gilt dem Musik- und Tanztheater für Kinder. Ihre Stücke werden über die Grenzen Europas hinaus gezeigt. 2018 gewann Ela Baumann den Music Theater Now Award für ›free Brahms‹ mit dem STEGREIF.orchester. An der Oper Wuppertal schickt sich ihre Inszenierung ›Vom kleinen Maulwurf...‹ an, die Herzen der kleinen und großen Zuschauer_innen zu erobern.



NURAN DAVID ÇALIŞ

wurde als Sohn armenisch-jüdischer Einwanderer aus der Türkei in Bielefeld geboren. Er arbeitete als Türsteher, studierte Regie an der Otto-Falckenberg Schule in München und produzierte Musikclips für HipHop-Bands. Für seine Inszenierungen wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet zuletzt 2017 mit dem Ludwig-Mülheims-Theaterpreis. Zwischen 2014 und 2017 entwickelte er am Schauspiel Köln mit der Keupstraßen-Trilogie ein viel beachtetes semidokumentarisches Theaterprojekt. Mit dem ›Tannhäuser‹ widmet sich Nuran David Çaliş der Oper.



FRIEDRICH EGGERT

gestaltet Bühnenbild, Kostüme und Licht für Oper, Schauspiel und Musical. Letzte Engagements führten ihn unter anderem an die Volksoper Wien, Staatsoper Prag, Oper Köln, Staatsoper Hannover, das Nationaltheater Brunn, das Hessische Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Darmstadt, Theater Osnabrück sowie nach München, Lausanne, Toulouse, London und Barcelona. Mit dem Regisseur Bernd Mottl verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. Nach ›Die Zauberflöte‹ kehrt er für das Vorspiel aus ›Ariadne auf Naxos‹ an unser Haus zurück.



ANNE EHRlich

studierte Innenarchitektur/Raumszenarien bei Prof. Colin Walker. Seit 1998 entwirft sie preisgekrönte Filmsets und Bühnenbilder (u. a. 2008 Rolf Mares Preis der Stadt Hamburg). Anne Ehrlich arbeitet als Bühnenbildnerin u. a. am Deutschen Theater Berlin, Schauspiel Köln, Thalia Theater Hamburg, Nationaltheater Oslo, Akademietheater in Wien und an der Folkoperan in Stockholm. Mit Nuran David Çaliş verbindet sie eine kontinuierliche Zusammenarbeit. Die Oper Wuppertal freut sich auf ihren ›Tannhäuser‹.



PHILIPP GRIGORYAN

studierte Schauspiel am Shchukin Theater-Institut und war anschließend am Vakhtangov-Theater engagiert. Seit 2001 arbeitet er in verschiedenen Positionen an genreübergreifenden Projekten. Er inszenierte u. a. am Stage-Hammer, Theater-Theater, Joseph-Beuys-Theater und am Tschaikowsky-Theater für Oper und Ballett in Perm sowie am Theater der Nationen. Als Schauspieler war er in ›Seagull‹ am Stanislawski Elektro-Theater zu erleben. Seine Produktion ›Full Moon‹ gewann im Jahr 2013 die Goldene Maske in der Kategorie Experiment.



JÜRGEN GRIMM

ist Dirigent, Komponist, Arrangeur und Professor an der Folkwang Universität der Künste Essen. Er studierte Jazz- und Populärmusik an der Musikhochschule Köln. Er produzierte u. a. für Barbara Schöneberger, Annett Louisan, die SWR-Big Band, René Kollo und Dionne Warwick und hatte Auftritte und Tourneen u. a. mit dem Mahler Chamber Orchestra, Anne Sofie von Otter, Till Brönner, den ›No Angels‹ sowie mit den großen deutschen Rundfunkorchestern. In den vergangenen Jahren übernahm Jürgen Grimm die musikalische Leitung vieler Musical-Produktionen.



CUSCH JUNG

Nach seinem Regie-Erfolg mit ›My Fair Lady‹ ist mit ›Die Piraten‹ wieder eine seiner Inszenierungen an der Oper Wuppertal zu erleben. Der ausgebildete Musicaldarsteller ist seit 1996 erfolgreich als Regisseur tätig und ist Preisträger des ›International Musical Award Germany‹. Seit der Spielzeit 2015/16 ist Cusch Jung Chefregisseur der Musikalischen Komödie in Leipzig. Dort inszenierte er u. a. die europäische Erstaufführung von Alfred Uhrys Musical ›LoveMusic‹ über das Leben von Kurt Weill und Lotte Lenya.



JULIA LWOWSKI

wurde in Odessa geboren und studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik ›Hanns Eisler‹ Berlin. Für das Othmar-Schoeck-Festival in der Schweiz erarbeitete sie mit dem Kollektiv ›Hauen und Stechen‹ die immersive Opernstückentwicklung ›Othmars Geisterhaus‹. Weitere Regiearbeiten führten sie an die Hamburgische Staatsoper, die Bayerische Staatsoper und die Deutsche Oper Berlin. Für die Oper Wuppertal kuratiert Julia Lwowski die ›Wuppertal kämpft!‹ Ausgabe des Festivals ›Sound of the City‹.



SAM MADWAR

wirkt als Bühnenbildner sowie als Darsteller, Autor, Regisseur, Übersetzer, Licht- und Projektionsdesigner, insbesondere im Bereich Musical sowie im Kinder- und Jugendtheater. 2018 gewann er für ›Axel an der Himmelstür‹ den österreichischen Musiktheaterpreis. Seine Arbeiten führten ihn u. a. an die Komödie am Ku'damm Berlin, Staatsoperette Dresden, ans Schmidt-Theater Hamburg, Prinzregententheater München, Staatstheater Oldenburg, Stadttheater Chemnitz, sowie ans M.i.R. Gelsenkirchen.



BERND MOTTL

ist Regisseur für Schauspiel, Oper, Musical und Operette. Einen Namen machte er sich in Berlin u. a. durch Musical-Uraufführungen mit Autor Peter Lund (›Das Wunder von Neukölln‹, ›Elternabend‹, ›Held Müller‹). Operninszenierungen entstanden u. a. in Wien, Leipzig, Kiel, Braunschweig, Kassel, Erfurt und Baden-Baden. Mehrmals arbeitete Bernd Mottl am Maxim Gorki Theater Berlin und an den Opernhäusern in Hannover, Wiesbaden und Köln. Nach seiner Wuppertaler ›Zauberflöte‹ kehrt Bernd Mottl mit dem Vorspiel aus ›Ariadne auf Naxos‹ an unser Haus zurück.



ELISABETH NASKE

studierte Violoncello bei Heidi Litschauer am Mozarteum Salzburg und am Konservatorium Basel, später nahm sie Kompositionsunterricht bei Tristan Schulze in Wien. Mit ihren Vertonungen von Kinderbüchern (z. B. ›Vom kleinen Maulwurf, der...‹) und neu geschriebenen Geschichten für sehr unterschiedliche Besetzungen hat sich Elisabeth Naske einen herausragenden Namen im Bereich des Musiktheaters für Kinder und Jugendliche erworben. Ihre Werke werden in ganz Europa aufgeführt.



HANNA NASKE

wuchs in Wien und Luxemburg auf. Sie studierte zunächst Bildende Kunst an der Kunstakademie AKV St. Joost Breda in den Niederlanden und später an der Hochschule für bildende Künste Hamburg Fotografie und Bühnenraum. Hanna Naske arbeitet als Bühnenbildnerin in interdisziplinären Projekten, vor allem im Bereich Musiktheater und Tanztheater. Außerdem ist sie freischaffend als Fotografin tätig. Der »Maulwurf« im Team mit Ela Baumann setzt eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit fort.



ERIK PETERSEN

ist seit 2014 erfolgreich als freischaffender Regisseur für Musical, Operette und Oper tätig – u. a. an der Oper Dortmund, Oper Bonn, Deutschen Oper am Rhein, am Staatstheater Oldenburg, Staatstheater Darmstadt, Saarländischen Staatstheater, Staatstheater Darmstadt. Zu seinen Erfolgen zählen u. a. Inszenierungen der Musicals ›Kiss me, Kate‹, ›Evita‹ und ›Anatevka‹. Zuletzt inszenierte er ›West Side Story‹ an der Oper Bonn und ›Im weißen Rössl‹ am Theater für Niedersachsen.



VERENA POLKOWSKI

ist seit 2010 als freischaffende Kostümbildnerin tätig. Davor studierte sie Modedesign in Trier und Lahti/Finnland und war als Assistentin an der Oper Frankfurt engagiert. Mit dem Regisseur Erik Petersen, ebenso wie mit dem Regisseur Tobias Heyder verbindet sie eine kontinuierliche Zusammenarbeit. Ihre Arbeiten führten sie u. a. an die Staatstheater Darmstadt und Kassel, die Oper Frankfurt, ans Oldenburgische Staatstheater sowie ans Landestheater Coburg.



VLADA POMIRKOVANAYA

absolvierte 2011 die Surikov-Kunstschule und 2016 die Russische Akademie für Theaterkunst-GITIS in den Klassen von Dmitry Krymov und Evgeny Kamenskovich. Als Bühnen- und Kostümbildnerin entwarf sie u. a. Ausstattungen für ›Elka bei Ivanov‹ am Gogol-Zentrum in Moskau, für ›Clockwork Orange‹ am Theater der Nationen in Moskau und für ›Illusion‹ am Red-Torch-Theater in Novosibirsk sowie für ›Rusalka‹ (Regie: Timofey Kulyabin) am Bolschoi Theater in Moskau.



OBLIVIA WORKING GROUP

kreiert seit 20 Jahren Performances aus Bewegungen, Gesten, Tanz, Sprache, Sound und Licht. Im Laufe seiner künstlerischen Entwicklung hat das finnische Kollektiv einen kollaborativen, prozessorientierten Arbeitsstil entwickelt. In der Zusammenarbeit mit der Komponistin Yiran Zhao erweiterten Oblivia ihr Konzept des »Do what you saw« – die niederschwellige Weitergabe von Bewegungselementen – um das Prinzip des »Do what you hear«. Auf diese Weise gelingt es ihnen, Bewegungen und Klänge eng miteinander zu verknüpfen.



ANNA SÜNKEL

studierte Modedesign an der Modeschule Brigitte Kehler in Stuttgart. Von 2016 bis 2020 arbeitete sie als Kostümassistentin an der Oper Halle und am Schauspiel Frankfurt und realisierte bereits eigene Kostümbilder. Seit 2020 arbeitet sie als freie Kostümbildnerin, mit dem Regisseur Nuran David Çalış verbindet sie seitdem eine enge künstlerische Zusammenarbeit über mehrere Produktionen (u. a. ›NSU 2.0‹). Mit dem ›Tannhäuser‹ stellt sich das Team an der Oper Wuppertal dem Publikum vor.



YASSU YABARA

ist freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin und lebt in Berlin. Seit ihrem Diplom 2011 an der UdK arbeitete sie u. a. für das Staatstheater Mainz, die Münchener Biennale, das Nationaltheater Mannheim, das Theaterhaus Jena und die Oper Frankfurt. Seit 2012 ist sie Teil des Berliner Musiktheater-Performance-Kollektivs ›Hauen und Stechen‹, das nach Formen von zeitgenössischem Musiktheater forscht. Es entstanden Performances und Projekte in den Sophiensälen, dem Ballhaus Ost, für die Festspiele der Bayerischen Staatsoper und das Theater Regensburg.



YIRAN ZHAO

ist Komponistin und Performerin. Sie studierte Komposition bei Guoping JIA, Caspar Johannes Walter, Erik Oña und Carola Bauckholt. Zhao erhielt zahlreiche Stipendien, u. a. das Staatsstipendium China, das Deutschlandstipendium der AdK Berlin 2017 und das Berlin-Basel-Stipendium der HGK Basel 2019 und gewann sowohl in China als auch Deutschland vielfach Preise wie z. B. beim Con Tempo Kammermusikwettbewerb China 2009 oder dem Karlsruher Kompositionswettbewerb 2015. Seit 2019 ist sie Mitglied von Oblivia.



BEATE ZOFF

entwirft Kostüm- und Bühnenbilder für Schauspiel, Musical und Oper. Nach ihrem Studium an der Kunsthochschule Berlin führten sie ihre Arbeiten u. a. nach Dresden, Linz, Hamburg und Stuttgart mit Stücken wie ›Kiss me, Kate‹ und ›Rigoletto‹. Sie ist regelmäßig zu Gast an der Musikalischen Komödie in Leipzig – zuletzt für ›Wiener Blut‹ und ›Der Vogelhändler‹. Mit ihrer Ausstattung der Operette ›Die Piraten‹ debütiert sie an der Oper Wuppertal.

MUSIKSALON MIT SONGS & ARIEN

Unter diesem Titel planen der Insel e.V. und die Oper Wuppertal musikalische Begegnungen & Mixturen im Obergeschoss des Café Ada. »Ada« ist türkisch und heißt »Insel«. Klassische Sänger_innen aus dem Ensemble der Wuppertaler Oper treffen auf Singer-Songwriter oder Jazzmusiker_innen. Der Musiksalon ›Songs & Arien‹ verbindet Musik und Gespräch zu einem Abend, wie es ihn sonst nicht gibt. Arie trifft Song, Jazz trifft Kunstlied. Musikwelten begegnen sich auf Ohrenhöhe. Spielerisch, im Dialog, moderiert durch zwei Gastgeber_innen. Aktuelle Informationen und die Termine zu diesem neuen Kooperationsprojekt finden Sie auf der Website.



SEITENWECHSEL

Mit dieser Vorstellung von ›Die Zauberflöte‹ hebt die Oper Wuppertal ein neues Projekt aus der Taufe, unseren ›Seitenwechsel: An diesem Abend spielt mit dem Instrumental-Verein Wuppertal erstmals statt unseres Sinfonieorchesters ein Laienorchester bei einer Operaufführung. Sonst bleibt alles wie gewohnt. Damit eröffnen wir einmal mehr Opernliebhaber_innen die Möglichkeit, aktiv an unserem Bühnengeschehen mitzuwirken. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!
Aufführung: Do. 16. Juni 2022



EXTRAS

LIEDERABENDE

Auch in der zweiten Hälfte der Spielzeit setzen wir die Reihe der Liederabende fort. Solist_innen unseres Ensembles, des Opernstudio NRW und Gäste werden Kleinode und Raritäten aus dem Bereich des Kunstlieds von der Klassik bis zur Gegenwart zu Gehör bringen. Im Kronleuchterfoyer bietet sich die Möglichkeit, unsere Sänger_innen und Pianist_innen in diesem kleinen Format von einer sehr persönlichen Seite kennenzulernen. Alle aktuellen Termine finden Sie auf der Website.

MATINEEN & EINFÜHRUNGEN

Neben Einführungen zu den jeweiligen Opern – jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Kronleuchterfoyer – gibt es Matinee-Veranstaltungen. Erleben Sie das künstlerische Leitungsteam und beteiligte Sänger_innen sonntags um 11 Uhr, meist eine Woche vor der Premiere, im Gespräch mit der Dramaturgie.

PREMIERENFEIERN

Im Anschluss an unsere Premieren begrüßen wir Sie, sobald die Auflagen es wieder zulassen, gerne zu unseren Premierenfeiern im Kronleuchterfoyer, bei denen Sie sich mit Snacks und einem Gläschen Sekt über das gerade Erlebte austauschen und die beteiligten Künstler_innen hautnah erleben können.

WILLKOMMEN IN DER OPER!

Mit unserem Angebot ›Willkommen in der Oper!‹ wollen wir den Zugang zur Oper erleichtern: Auf Anfrage bieten unsere Opernbotschafter_innen fremdsprachige Einführungen an, u. a. auf Englisch, Türkisch, Arabisch, Russisch, Griechisch, Polnisch, Bulgarisch, Koreanisch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Interessiert? Dann melden Sie sich unter: dramaturgie@wuppertaler-buehnen.de

SHARE YOUR OPERA

DAS ANDERE OPERNERLEBNIS



Genervt von langen Übertiteln? Ratlos, warum die Primadonna stirbt? ›Share Your Opera‹ ist Ihr Schlüssel zum leichteren Verständnis und tieferen Erleben der schönsten Opern des Repertoires. Bei ›Share Your Opera‹ ist der Einsatz von Smartphones in ausgewählten Aufführungen ausdrücklich erwünscht! Per App werden Sie während der Vorstellung durch die Handlung der Oper geführt – Vorkenntnisse, langes Einlesen und auch die Übertitel werden damit überflüssig.

Die App ›Opera Guru‹ liefert knappe Zusammenfassungen des Bühnengeschehens und Wissenswertes zu Musik und Geschichte der Oper, ohne abzulenken. Man versteht die Handlung, ohne Übertitel lesen zu müssen, erfährt eine Menge Interessantes über die Oper und kann am Ende sogar ein Selfie mit einer Sängerin oder einem Sänger schießen. Teilen Sie Ihr Opernerlebnis!



›Share Your Opera‹ ist kostenlos und bei ausgewählten Aufführungen verfügbar – einfach beim Ticketkauf nachfragen oder bequem online buchen! Das Angebot ist bereits jetzt in vielen Sprachen nutzbar – und es werden stetig mehr.

In der Spielzeit 2021/22 Frühling/Sommer wird ›Share Your Opera‹ zur Oper ›Die Zauberflöte‹ angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter oper-wuppertal.de/syo



The revolution is here – after generations of confused opera-goers struggling to understand plots, Oper Wuppertal is proud to have finally rendered their performances crystal-clear for English speakers thanks to ›Share Your Opera‹ – turning a smartphone into your personal opera guide.

For more information: oper-wuppertal.de/syo

Operayı bende anlamak istiyorum! Operayı anlamakta zorlanıyorum diyorsanız bu konuda sizlere teknolojik bir çözüm bulduk. ›Operanı Paylaş› – uygulaması ile artık akıllı telefonunuzu kişisel opera rehberinize dönüştürmek çok kolay.

Daha fazla bilgi için: oper-wuppertal.de/syo

NEU IN DER OPER?

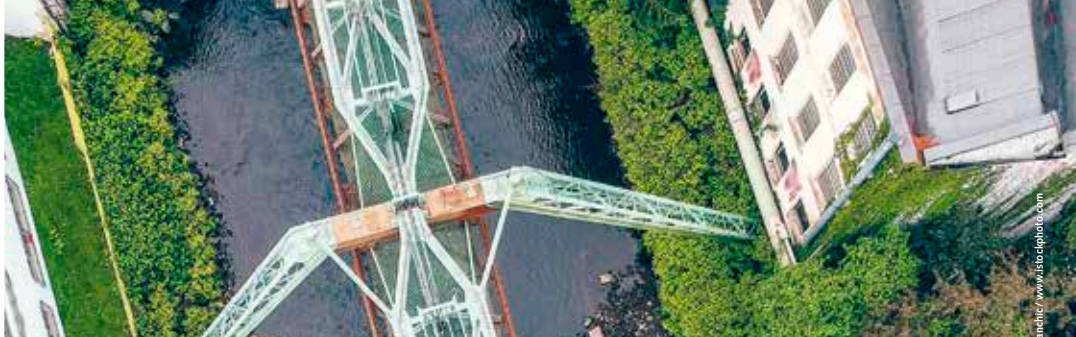
Demnächst mit ›Neu in der Oper?‹ Schritt für Schritt ins Opernglück

Sie sind neu in der Oper und möchten einen aufregenden Abend erleben? Sie wünschen sich Hilfe bei der Auswahl eines geeigneten Stückes? Sie möchten gern im Vorfeld wissen, worauf Sie sich freuen dürfen? Unser Online-Pfad ›Neu in der Oper?‹, der sich derzeit in Planung befindet, berät Sie beim Kauf Ihres Tickets, bereitet Sie auf Ihren Besuch vor und führt Sie sicher durch den Abend.

Eine Begleitveranstaltung vor ausgewählten Vorstellungen ermöglicht Ihnen demnächst ein tieferes Verständnis von Stück und Inszenierung und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Neulingen auszutauschen.

PROGRAMMHEFTE

Sie können bereits einen Tag vor der Premiere das Programmheft der jeweiligen Opernproduktion als PDF herunterladen.



Heimat fördern?



**Wir sponsern
Wuppertal.**



Die Wuppertaler Stadtwerke sponsern gemeinnützige, sportliche, kulturelle und soziale Projekte und Initiativen in der Region. Für eine lebenswerte Heimat.

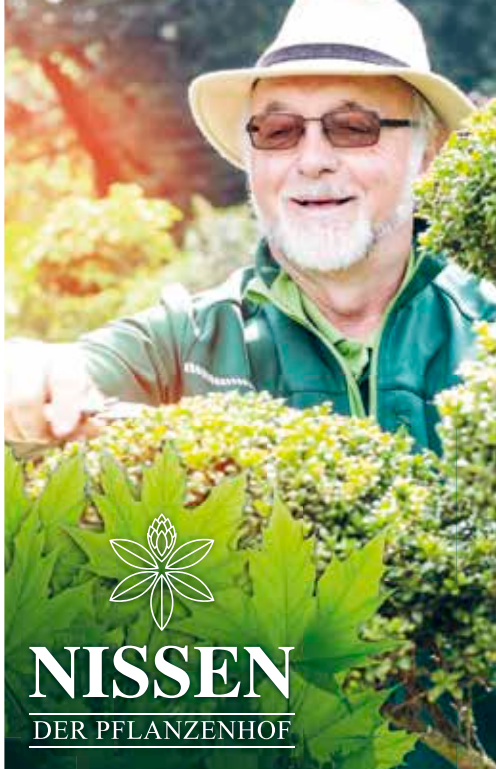
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
www.wsw-online.de · wsw@wsw-online.de



Surfen Sie auf unserer Homepage



www.barmerbahnhof.com



Ihr Garten im Fokus.

Vielen Dank für die langjährige Treue!

Künftig stehen wir mit unseren umfassenden Dienstleistungen für Ihren Garten bereit. Melden Sie sich - wir freuen uns auf gemeinsame Projekte.

Pflanzenhof Nissen GmbH & Co. KG

Oberdüsseler Weg 29 · 42113 Wuppertal

Telefon: 0202-721355

www.pflanzenhof-nissen.de



Die Eigentümer-Schutzgemeinschaft Haus & Grund vertritt die Interessen der Immobilien-Eigentümer.

■ Haus & Grund schützt und stärkt das private Immobilieneigentum und spricht für mehr als **eine Million Mitglieder**.

■ Haus & Grund bietet rechtssichere Beratungs- und Service-Dienste zum **Vorteil der H&G-Mitglieder** und zum Werte-Erhalt ihrer Immobilien.

■ Für einen **Jahresbeitrag** von **nur 89.- €** unterstützt Haus & Grund seine Mitglieder mit **Rechtsberatung** zum Immobilien-Eigentum und mit **Lösungen für höhere Immobilien-Erträge**. Zudem bietet Haus & Grund **Einkaufsvorteile** bei Partnerfirmen in Handel und Handwerk.

■ Haus & Grund führt **Nebenkosten-abrechnungen** günstig und rechts-sicher aus.



Wpt.-Barmen, An der Clefbrücke 2a,
Wpt.-Elberfeld, Laurentiusstraße 9

www.hausundgrundwpt.de
Info 0202 25 59 50



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Unabhängige Vermögensverwaltung

42103 Wuppertal | Ohligsmühle 3

T 0202 38905-0 | info@mpf-ag.de | www.mpf-ag.de

Foto: Bettina Osswald



SCHAU SPIEL



SCHAUSPIEL
WUPPERTAL



»Werd ich zum
Augenblicke sagen:
Verweile doch!
du bist so schön!«

›Faust‹, Johann Wolfgang von Goethe

LIEBES PUBLIKUM,

in diesem Sinne und ohne viele Worte:
Wir freuen uns, für Sie zu spielen – im Opernhaus,
im Theater am Engelsgarten und an den unterschied-
lichsten Orten in Wuppertal!

Ihr

Thomas Braus

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

EIN SOMMERNACHTSTRAUM 62

von William Shakespeare
Sa. 12. Februar 2022

EX. MÖGEN 64

DIE MITSPIELER PLATZEN

von Gabriel Calderón
Sa. 9. April 2022

DIE DREI SCHWESTERN 66

von Anton Tschechow
Sa. 21. Mai 2022

STELLA 68

von Johann Wolfgang von Goethe
Sa. 11. Juni 2022

SPECIAL

NIGHTRADIO – 70

ON THE ROAD AGAIN

von und mit Stefan Walz
Sa. 26. Februar 2022

WEITER IM REPERTOIRE

WAISEN 71

DANTONS TOD
ROMEO UND JULIA

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN 72

FAUST

DER FISKUS 73

DER WEIBSTEUFELE

DIE HÖLLE/INFERNO 74

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

UND SONST SO ... 75

SCHNAPPSCHUSS
DAS LITERARISCHE SOLO
DIGITALE BÜHNE


INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO 76

WIR 78

Weitere Details zu unserem Spielplan finden Sie unter
schauspiel-wuppertal.de

Unsere Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus
werden laufend aktualisiert. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem
Vorstellungsbuchung unter wuppertaler-buehnen.de/corona

SOMMER NACHTS TRAUM



PREMIERE
Sa. 12. Februar 2022
Opernhaus

63

EIN SOMMER NACHTSTRAUM

›A midsummer night's dream‹
von William Shakespeare
übersetzt von Jürgen Gosch, Angela Schanelec und Wolfgang Wiens

Inszenierung: Maja Delinić
Bühne: Ria Papadopoulou
Kostüme: Janin Lang
Musik: Clemens Gutjahr
Choreografie: Pascal Merighi

Hermia liebt Lysander, soll aber Demetrius heiraten. Helena liebt Demetrius, der nichts von ihr wissen will. Demetrius hasst Lysander und verachtet Helena. Lysander fällt nichts Besseres ein, als mit Hermia in den Wald zu fliehen. Unter Zuhilfenahme magischer Säfte und beim Mondschein sollen die Richtigen sich finden, doch wenn Puck die Finger im Spiel hat, fallen auch schon mal die Falschen übereinander her.

Die Herrscherpaare exerzieren derweil Hochzeits- und Eheroutine, Eifersuchtsdramen und Beziehungskrach. Während die Handwerker als Laienschauspieler den hohen Ton für die echte, blutriefende Liebestragödie mit dem komödiantischen Teilchenbeschleuniger suchen.

In Shakespeares Wunderkugel wirbeln Begehren und Poesie wild durcheinander, so dass sich nicht nur die Bühnenfiguren, sondern auch die Zuschauenden berauscht die Augen reiben: – Wachen oder träumen wir?

Infos für Schulklassen S. 153

EX. MÖGEN DIE MITSPIELER PLATZEN

›Ex. Que revienten los actores‹
von Gabriel Calderón
Deutsch von Peter Wallgram

Inszenierung: Jenke Nordalm
Bühne & Kostüme: Vesna Hiltmann

Ana hat Fragen. An die Vergangenheit, an die Geschichte ihres Landes, das sich schweigend die Wunden von Bürgerkrieg, Diktatur und Folter leckt. Ana hat Fragen an ihre Familie: Warum schweigt die Mutter, an was ist der Vater gestorben, warum kann sie ihre Großeltern nicht kennenlernen, wo ist ihr Onkel und was hat das alles mit den dunklen Jahren zu tun? Auf welcher Seite standen die Familienmitglieder, wer hat Schuld auf sich geladen?

Ihr Freund Tadeo liebt sie und weil er ein findiger Wissenschaftler ist und Probleme für ihn da sind, um eine Lösung zu finden, baut er eine Zeitmaschine. Zum Weihnachtsessen versammelt er alle verstorbenen und lebenden Familienmitglieder, damit Ana endlich all ihre Fragen stellen kann.

Der gefeierte uruguayische Autor und Regisseur Gabriel Calderón nützt das klassische Setting einer Komödie – eine aus dem Ruder laufende Familienfeier – um sich mit schwarzem Humor und geschichtsphilosophischen Einschüben mit einer universellen Thematik auseinanderzusetzen: was passiert mit einer Gesellschaft, die sich ihrer dunklen Vergangenheit nicht stellt.



MÖGEN DIE MITSPIELER PLATZEN

PREMIERE
Sa. 21. Mai 2022
Opernhaus

67



DIE DREI SCHWESTERN



DIE DREI SCHWESTERN

›Три сестры‹
von Anton Tschechow
Deutsch von Thomas Brasch

Inszenierung: Henri Hüster
Bühne & Kostüme: Hanna Rode
Choreografie: Vasna Aguilar
Musik: Florentin Berger-Monit & Johannes Wernicke

Irina, Mascha und Olga, die drei Schwestern, sind vor elf Jahren von Moskau in die Provinzstadt gezogen, wo ihr Vater ein Regiment übernahm. Heute, am Jahrestag seines Todes, blicken sie zurück voller Wehmut. Ihr Alltag in der Kleinstadt ist öde und sinnentleert, eigentlich wollen sie nur eins: zurück nach Moskau!

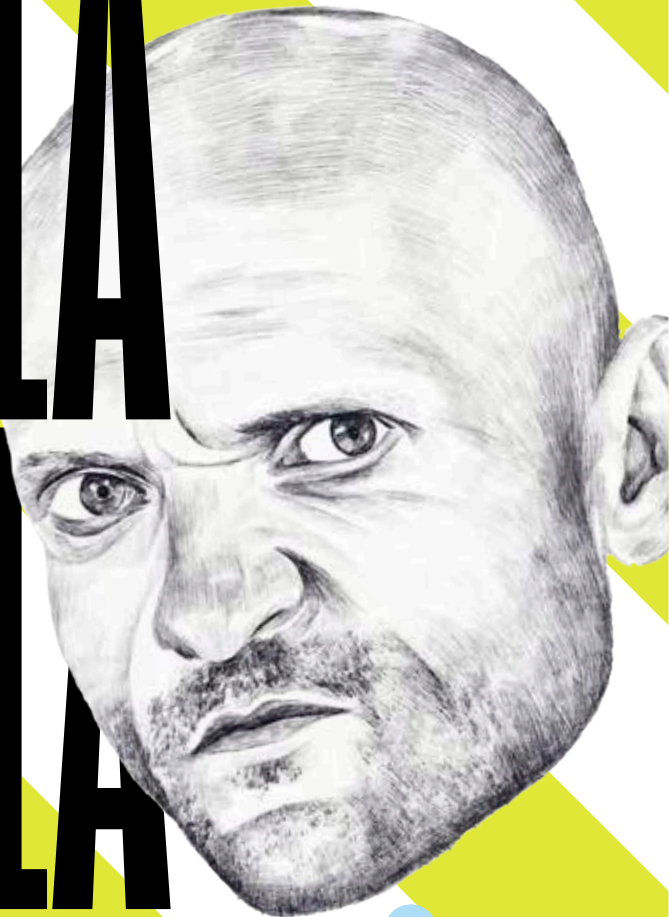
Olga arbeitet als Schuldirektorin bis zur Erschöpfung. Mascha, die mit dem langweiligen Lehrer Kulygin verheiratet ist, stürzt sich in eine katastrophale Liebesaffäre mit dem frisch eingetroffenen Offizier Werschinin. Irina träumt von einer erfüllenden Arbeitsstelle. Eher halbherzig verlobt sie sich mit Baron Tusenbach, um mit ihm die Stadt zu verlassen, doch dieser stirbt bei einem sinnlosen Duell am Tag vor der Hochzeit. Andrej, der Bruder der drei Schwestern, bringt durch seine Hochzeit mit Nata-scha sozialen Sprengstoff in den Haushalt.

In Tschechows 1901 uraufgeführten Stück prägt jeden der vier Akte eine grundlegend unterschiedliche Stimmung.

INKLU
SIVES
SCHAU
SPIEL
STUDIO

Infos für Schulklassen S. 152

STELLA STELLA STELLA



PREMIERE
Sa. 11. Juni 2022
Theater am Engelsgarten

69

STELLA

Ein Schauspiel für Liebende
von Johann Wolfgang von Goethe

Eine Koproduktion mit dem
Théâtre National du Luxembourg

Inszenierung: Stefan Maurer
Bühne & Kostüme: Luis Graninger

Stella hängt der Liebe zu einem Mann nach, der sie vor Jahren verlassen hat. Sie lebt sehr zurückgezogen und will eine junge Frau, Lucie, zur täglichen Hilfe einstellen. Lucie reist mit ihrer Mutter Cäcilie an. Diese erkennt in Stellas Schicksal zugleich ihr eigenes: Auch sie liebt einen Mann, der sie verlassen hat. Als Fernando eintrifft, um zu Stella zurückzukehren, stellt sich heraus, dass beide Frauen von ihm verlassen worden sind. Cäcilie ist seine ehemalige Frau, Lucie seine Tochter und Stella die Geliebte. Das Verwirrspiel der großen Gefühle beginnt: Gibt es einen Weg, Liebe und Freundschaft unter einen Hut zu bringen? Gar in Form einer Ménage-à-trois?

Die Uraufführung von ›Stella‹ 1776 in Hamburg war ein gesellschaftlicher Skandal. Goethe arbeitete das Stück später um und gab ihm einen tragischen Schluss. Die Wuppertal-Luxemburger Koproduktion will jedoch das utopische Potential der frühen Textfassung ausleuchten.



NIGHTRADIO – ON THE ROAD AGAIN

von und mit Stefan Walz

In einer Neuauflage seiner Radioshow rockt Stefan Walz alias Aristoteles Buenaventura wieder musikalisch durch die Nacht.

»Man spürt, hier ist nicht nur ein Schauspieler in seinem Element, Walz ist Musiker und Sänger durch und durch. Interpretiert die Songs mit einem subtil dosierten eigenen Einschlag. Eine musikalische Weltgeschichte zwischen Rock, Swing und Blues.«

Westdeutsche Zeitung



WAISEN

von Dennis Kelly
Inszenierung: Bastian Kabuth



»Kellys ›Waisen‹ beschreibt den Widerstreit von Moral und Loyalität. Das Stück beschäftigt sich mit der Frage, ob Blut wirklich dicker ist als Wasser. Und das ist auch die Frage, mit der das Publikum von drei ausgezeichneten Schauspielern in den Abend entlassen wird.«

Westdeutsche Zeitung

DANTONS TOD

von Georg Büchner
Inszenierung: Anna-Elisabeth Frick



»Die Wuppertaler Fassung inszeniert die Französische Revolution als Blaupause aller Revolutionen ... Eine anthropologische Elegie aus Tanz und Schauspiel, ein nihilistischer Grabgesang auf den Menschen«

die beste Zeit

ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare
Inszenierung: Nicolas Charaux



»Es ist grandios, wie das Wuppertaler Theater auf die Pandemie zu reagieren versteht. Nicolas Charaux inszeniert witzig und poetisch, humorvoll und melancholisch, mit phantasievollen Bildern und Anspielungen aus Literatur und Film sowie mit trotzigen Abstands-Choreographien.«

theater:pur

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller

Inszenierung: Jakob Fedler



»Die Aufführung trifft ins Zentrum. Der Mangel an sozialem Zusammenhalt ... wie die Unfähigkeit, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, ... scheint besonders gut in unsere Zeit zu passen. Jakob Fedler und sein starkes Ensemble haben das klug dokumentiert.«

Die Deutsche Bühne

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

Inszenierung: Nicolas Charaux



»Mit körperlich präserter Hochgeschwindigkeit und hautnaher Intensität fokussiert das sechsköpfige Ensemble die vielleicht deutscheste Tragödie auf einen mehrgliedrigen, aber nie zerfasernden Handlungsstrang. ... Solch einen ›Faust‹, aus dem aller Staub herausgeblasen wurde, habe ich noch nie gesehen. Unbedingt reingehen!«

Wuppertaler Rundschau

Infos für Schulklassen S. 154

DER FISKUS

von Felicia Zeller

Inszenierung: Schirin Khodadadian



»Ein saftiges Wirtschaftsdrama, das gleichzeitig viel Hintergrund transportiert. In Wuppertal präsentiert von einem sehr guten, geschlossen agierenden und in allen Schauspiel-Facetten schillernden Ensemble.«

Wuppertaler Rundschau

DER WEIBSTEUFEL

von Karl Schönherr

Inszenierung: Peter Wallgram



Frau und Mann leben einträchtig in einer Berghütte. Der Mann verdient gutes Geld als organisatorischer Kopf einer Schmugglerbande, die Frau hat dadurch ein gutes Auskommen und die Aussicht auf eine Villa in der Stadt. Doch die Grenzjäger mobilisieren zum Kampf gegen den Schmugglerring und haben die Berghütte im Visier. Ein junger, ehrgeiziger Jäger wird als Lockvogel auf die Frau angesetzt. Der Ehemann setzt seinerseits die Frau auf den jungen Jäger an, um diesen erotisch zu umgarnen. Doch die Frau will sich nicht instrumentalisieren lassen und verfolgt ihre eigene Agenda ...

DIE HÖLLE/INFERNO

nach Dante Alighieri

Inszenierung: Johann Kresnik



»Das ist selten gesehenes akrobatisches, athletisches Theater und umso eindrucksvoller, als sich die physische Belastung zu keiner Sekunde auf sein feinnerviges Spiel, auf sein enormes Sprech- und Ausdrucksvermögen auswirkt.«

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Klassenzimmerstück von Knut Winkmann

Inszenierung: Peter Wallgram



»45 spannende Minuten, die von Schauspieler Kevin Wilke mit Bravour gemeistert werden ... Für weitere Spannung sorgt die temporeiche Inszenierung von Peter Wallgram. Einstimmig gibt es Schülerlob für die Inszenierungsform: ›Das ist viel spannender, man wird direkt mit einbezogen, ganz anders, als wenn man im Theater sitzt.«

Wuppertaler Rundschau



Infos für Schulklassen S. 152

SCHNAPPSCHUSS

»Das Theater ... begeistert überfallartig, rasant und überaus komisch.«

Westdeutsche Zeitung

Trashig und hautnah! Unser Spontanformat erobert ungewöhnliche Orte in der Stadt und lässt sie zur Bühne werden.

DAS LITERARISCHE SOLO

Einmal im Monat lesen Ensemblemitglieder des Schauspiel Wuppertal aus ihrer liebsten Lektüre in der CityKirche Elberfeld. Der Eintritt ist frei!

DIGITALE BÜHNE

Für die kulturelle Sehnsucht zwischendurch erweitern wir ständig die Digitale Bühne. So kommt das Schauspiel Wuppertal zu Ihnen nach Hause, begleitet sie auf dem Weg zur Arbeit oder beim Spaziergang – über den Fernseher, das Smartphone oder die Bluetooth-Box.

Abonnieren Sie gerne unseren Podcast ›Das literarische Solo‹ auf allen bekannten Plattformen oder hören Sie ihn auf schauspiel-wuppertal.de/podcast. Und mit der neuen Podcast-Reihe ›SHORT CUT – Worum geht's?‹ geben wir Ihnen einen kurzen inhaltlichen Überblick über das jeweilige Stück der Spielzeit 2021/22.

Unter schauspiel-wuppertal.de/digital finden Sie immer unsere aktuellen digitalen Angebote.

INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO

INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO



Tim Alberti



Aline Blum



Nora Krohm



Flora Li



Yulia Yáñez Schmidt

In Kooperation mit Glanzstoff – Akademie der inklusiven Künste e. V. hat das Schauspiel Wuppertal das Inklusive Schauspielstudio eröffnet, in dem die Mitglieder seit 2019 das Schauspielhandwerk erlernen. Teil der Professionalisierung ist das regelmäßige Mitwirken in Produktionen des Schauspiel Wuppertal, denn die stark praxisorientierte Qualifizierung stellt einen Schwerpunkt des Inklusiven Schauspielstudios dar.

Ziel ist, die Mitglieder so weit vorzubereiten, dass sie im Anschluss an die Zeit im Studio als Berufsschauspieler_innen arbeiten können.

In dieser Spielzeit sind sie in den Produktionen ›Schneewittchen‹ und ›Drei Schwestern‹ auf der Bühne zu sehen.

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat

GLANZSTOFF

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
SEKRETARIAT

WIR



Maditha Dolle



Thomas Braus



Elisabeth Wahle



Madeline Martzelos



Kevin Wilke



Julia Wolff



Konstantin Rickert



Silvia Munzón López



Peter Wallgram



Luise Kinner



Alexander Peiler



Barbara Noth



Lena Vogt



Stefan Walz



Annou Reiners



Charlotte Arndt



Julia Meier



Hans Richter

Vorhang auf für eine Welt voller Qualität – mit Software aus Wuppertal

Das Repertoire unserer Rollen: zuverlässiger Softwarehersteller für Qualitätsmanagement, cooler Arbeitgeber für die Region und fester Bestandteil von Wuppertal. Die Hauptrolle spielt bei uns aber immer die Qualität!

Lernen Sie uns auf unserer Online-Bühne kennen: www.babtec.de

BABTEC

Die Software für Qualität



EIN ORT, DER MENSCHEN BEWEGT **BARMER BAHNHOF**



Barmer Bahnhof

DER EVENTTEMPEL

**DIE BESONDERE
EVENTLOCATION**

PARTY

TAGUNGEN

HOCHZEITEN / FIRMENEVENTS

EVENTBERATUNG / CATERING

www.der-barmer-bahnhof.de



gegr.

1904

100 Jahre
im

Barmer Bahnhof

GROSSE PRESSEAUSWAHL
inkl. **OPERNLITERATUR**

JOLISO - CAFÉ

ZIGARREN AUS DER MANUFAKTUR

365 TAGE IM JAHR

GEÖFFNET

www.joliso1904.de

BARMER BAHNHOF

Hans-Dietrich-Genscher-Platz 2-4
42283 Wuppertal



**Center
Billstein**

Albertstr. 42 - 46 Tel. 0202 - 75 88 99 27
42289 Wuppertal www.edeka-billstein.de

Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7.00 - 21.00 Uhr

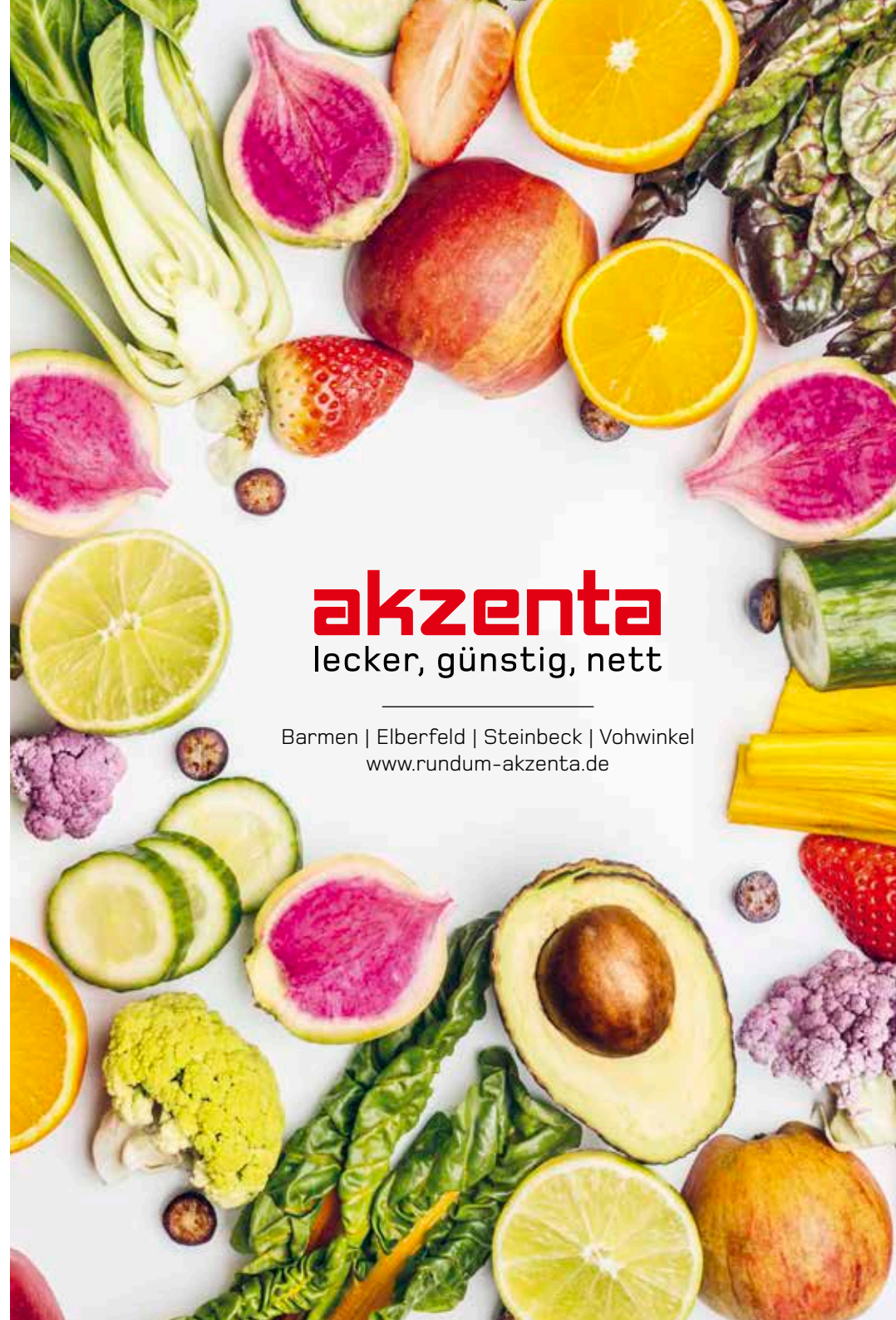


DIPL.-OEC. JOCHEN HUTH
I M M O B I L I E N
Sie haben den Traum, wir haben den Raum!

Toelleturm, Brill, Zoo

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage -
auch zum Verkauf Ihrer Immobilie!

Freiligrathstraße 104 · 42289 Wuppertal
Tel.: 0202 / 262 20 20 · Fax: 0202 / 262 20 20
info@huth-immobilien.de · www.huth-villen.de
 www.facebook.com/JochenHuthImmobilien
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland



akzenta
lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel
www.rundum-akzenta.de



SINFONIE ORCHESTER

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



LIEBES PUBLIKUM,

»Da gehen die Lichter aus
Der Dirigent kommt herein
Hebt den Taktstock – Vorhang auf!«

Der von mir so geschätzte Chansonier und Komponist Georg Kreisler hat in seinem ›Opernboogie‹ eine Szene beschrieben, die wir lange Zeit nicht mehr live erleben konnten. Glücklicherweise nähern wir uns wieder Schritt für Schritt der Normalität des Konzerterlebnisses an. Mein Antrittskonzert vor ausverkauftem Hause war wie ein Befreiungsschlag für die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters und für mich. Wir alle haben auf diesen Moment des gemeinsam erlebten Augenblicks sehr lange warten müssen. Sie haben mich mit Ihrer Offenheit und Neugierde auf eine wunderbare Art willkommen geheißen, dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Auch wenn wir wissen, dass die Coronapandemie noch nicht vorüber ist, so blicken wir zuversichtlich und mit großer Vorfreude auf die zweite Spielzeithälfte.

Zahlreiche musikalische Begegnungen warten auf uns in den kommenden Monaten; Begegnungen, die mal faszinieren, beglücken oder versöhnen, aber manchmal auch aufwühlen und irritieren können. Ich freue mich auf Begegnungen, die uns Mensch sein lassen, mit all den Facetten, die das Leben und die Musik ausmachen.

Im Frühjahr werden Sie die Möglichkeit haben, einen der innovativsten und gefragtesten Gesangssolisten der Gegenwart begegnen zu können. Thomas Hampson kommt zu uns nach Wuppertal und bringt ein außergewöhnliches Programm mit, bei dem sich alles um Charles Ives, den Vater der amerikanischen Moderne, dreht (S. 98). Dass aus dem Zusammenschluss einzelner Partner starke Allianzen entstehen, ist allgemein bekannt und gilt genauso für die Musikwelt. In unserem 3. Chorkonzert ›Der Teufel singt Tango‹ bündeln wir die kulturellen Stärken Wuppertals unter anderem mit Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, und begrüßen darüber hinaus international renommierte Solistinnen und Solisten (S. 106). Stöbern Sie durch unser Programm und gehen Sie mit uns auf musikalische Entdeckungsreise.

Um noch einmal bei Georg Kreisler anzuknüpfen und den Kreis zu schließen: Am Do. 16. Juni 2022 wird um 20 Uhr im Opernhaus Wuppertal ein bissig-amüsanter Kreisler-Abend mit mir stattfinden. Dann gebe ich nicht nur den soeben zitierten ›Opernboogie‹ zum Besten und schlüpfe in die Rolle des Musikkritikers, sondern besinge mit köstlichen Chansons von Georg Kreisler vor allem auch Themen, die mit Musik eigentlich so gar nichts zu tun haben.

Auf bald im Konzert,
Ihr

Patrick Hahn
Generalmusikdirektor

JANUAR

ALLEIN FREYHEIT Neujahrskonzert Sa. 1. Januar 2022 Historische Stadthalle Wuppertal So. 2. Januar 2022 Kölner Philharmonie	104
MIT PAUKEN UND TROMPETEN: DIE TROMPETE IM PORTRÄT 3. Ohrenöffner – Musik im Gespräch Sa. 8. Januar 2022 CityKirche Elberfeld	102
DIE KUNST DES ERZÄHLENS 5. Sinfoniekonzert So. 16./Mo. 17. Januar 2022	90

FEBRUAR

KLANGFARBENMALEREI: FRANZÖSISCHE MUSIK 4. Ohrenöffner – Musik im Gespräch Sa. 5. Februar 2022 CityKirche Elberfeld	103
ORGEL & SCHLAGZEUG 4. Orgel-Akzent So. 6. Februar 2022	117
DIE MASKE DES ROTEN TODES 3. Kammerkonzert Mo. 7. Februar 2022	113
KALEIDOSKOP 6. Sinfoniekonzert So. 13./Mo. 14. Februar 2022	92
DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN 3. Familienkonzert So. 20. Februar 2022	145

MÄRZ

KARNEVAL DER TIERE 2. Schulkonzert Di. 1./Mi. 2. März 2022	148
HAMBURG, MEINE PERLE 7. Sinfoniekonzert So. 13./Mo. 14. März 2022	94
ROMEO & JULIA 4. Kammerkonzert Mo. 21. März 2022	113

APRIL

HIGHLAND GAMES 8. Sinfoniekonzert So. 3./Mo. 4. April 2022	96
DER TEUFEL SINGT TANGO 3. Chorkonzert So. 24. April 2022	106
VOM KNOCHEN ZUM GOLDRÖHR: DIE FLÖTE IM PORTRÄT 5. Ohrenöffner – Musik im Gespräch Sa. 30. April 2022 CityKirche Elberfeld	103

MAI

ESPIRITU LATINO 5. Kammerkonzert Mo. 2. Mai 2022	114
ICH HABE GENUG Uptown Classics /3 Sa. 7. Mai 2022 Immanuelkirche So. 8. Mai 2022 codeks Arena	108
ALL IVES 9. Sinfoniekonzert So. 15./Mo. 16. Mai 2022	98
ORGEL-CHECK Orgel-Akzent für die ganze Familie So. 22. Mai 2022	117
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN Kindergartenkonzert Di. 24./Mi. 25./Fr. 27. Mai 2022	143
NAFTULE UND DIE KINDER 4. Familienkonzert So. 29. Mai 2022	146
FAMILIENMUSIKFEST So. 29. Mai 2022	147
WAHLVERWANDTSCHAFTEN 6. Kammerkonzert Mo. 30. Mai 2022	114

JUNI

BEETHOVENS 5. SINFONIE – REVOLUTION! 3. Schulkonzert Do. 2. Juni 2022	148
ORCHESTERTAMTAM 10. Sinfoniekonzert So. 12./Mo. 13. Juni 2022	100
WEIL ICH UNMUSIKALISCH BIN Hahn singt Kreisler Do. 16. Juni 2022 Opernhaus	98
NILS WÜLKER UND ORCHESTER Sinfonieorchester Wuppertal on Tour bei der Marienburger Sommernacht Sa. 18. Juni 2022 Marienburgpark, Monheim am Rhein	110
FLIMMERKISTENMUSIK Uptown Classics /4 Sa. 25. Juni 2022 Skulpturenpark Waldfrieden	110

Alle Konzerte, die nicht anders gekennzeichnet sind, finden in der Historischen Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal statt.

Weitere Details zu unserem Spielplan finden Sie unter sinfonieorchester-wuppertal.de

Unsere Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus werden laufend aktualisiert. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch unter wuppertaler-buehnen.de/corona



DIE KUNST DES ERZÄHLENS

5. Sinfoniekonzert

5. SINFONIEKONZERT
So. 16. Januar 2022, 11 Uhr
Mo. 17. Januar 2022, 20 Uhr

91

MIRJAM TALLY – ›Density‹
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Konzert für Klavier,
Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-Moll op. 35
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Klavierkonzert
Nr. 2 F-Dur op. 102
ANTONÍN DVOŘÁK – ›Das goldene Spinnrad‹ op. 109

Anna Tsybuleva, Klavier
Cyrill Sandoz, Trompete
Risto Joost, Dirigent

Hinaus aufs Meer geht es mit Mirjam Tallys ›Density‹. Die Meereswellen tragen poetisch-farbenreiche Klangkaskaden ans Land. Alles ist in Bewegung, das An- und Abswellen der Wogen gibt den Puls vor, zwischendurch spritzt die Gischt. Tallys Musik zeugt von einem spielerischen Umgang mit Klängen und einer feinen Prise Humor.

Auch Dmitri Schostakowitsch hatte Sinn für Humor, das ist unbestritten. »Wenn das Publikum bei der Aufführung meiner Werke lächelt oder direkt lacht, so bereitet mir das große Befriedigung«, so der Komponist. Seine große Erzählfkraft verleiht seinen Klavierkonzerten ungeheure Spiel- und Hörfreude.

Mit einem Gruselmärchen im Stil von ›Aschenputtel‹ beweist Antonín Dvořák seine Lust an illustrativen Klangwelten. ›Das goldene Spinnrad‹ ist die mitreißende Vertonung einer Märchenerzählung, zu der selbstverständlich schöne Prinzessinnen, böse Schwiegermütter, gerechte Könige und ein zauberhaftes Happy End gehören.

Solist_in in der Schule S. 151
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr
mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



KALEIDOSKOP

6. Sinfoniekonzert

6. SINFONIEKONZERT
So. 13. Februar 2022, 11 Uhr
Mo. 14. Februar 2022, 20 Uhr

93

MAURICE RAVEL – ›Le Tombeau de Couperin‹
MAURICE RAVEL – ›Ma mère l'oye‹
JEAN SIBELIUS – ›Lemminkäinen‹ op. 22

Elias Grandy, Dirigent

Jeder Satz ist ein musikalischer Grabstein. Maurice Ravel widmete ›Le Tombeau de Couperin‹ seinen im Krieg getöteten Freunden. Dennoch hören wir keine Trauermusik. ›Le Tombeau de Couperin‹ atmet stattdessen französische Leichtigkeit und entfacht ein tänzerisches Feuerwerk.

Schillernde Klangfarben erklingen auch auf Ravels poetischer Reise in die Kindheit. ›Ma mère l'oye‹ verzaubert mit märchenhaften Fantasiebildern und entführt uns in die Welt von Dornröschen & Co. Überirdisch schön und voller Raffinessen!

Nicht von dieser Welt ist auch der finnische Nationalheld Lemminkäinen, ein jugendlicher Abenteurer und Draufgänger. Im sinfonischen Stil erzählt Sibelius in vier Legenden von der Reise des Helden und bringt die finnische Identität zum Klingen.

Konzerteinführung für Kinder
›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr, S. 159
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr
mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



HAMBURG, MEINE PERLE

7. Sinfoniekonzert

7. SINFONIEKONZERT
So. 13. März 2022, 11 Uhr
Mo. 14. März 2022, 20 Uhr

95

CARL PHILIPP EMANUEL BACH – Hamburger
Sinfonie G-Dur Wq. 182, Nr. 1
ALFRED SCHNITTKE – Concerto Grosso Nr. 1
JOHANNES BRAHMS – Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Nicolas Koeckert und Nikolai Mintchev, Violine
Patrick Hahn, Dirigent

Kraftvoll und ekstatisch drängen die sechs späten Sinfonien von Carl Philipp Emanuel Bach vorwärts. Der zweite Sohn Johann Sebastians liebte es, mit seinen genialen Einfällen und abenteuerlichen Wendungen die musikalische Ordnung gehörig durcheinanderzubringen.

»Die Aufgabe meines Lebens besteht darin, die Kluft zwischen E- und U-Musik zu überbrücken, auch wenn ich mir dabei den Hals breche«, so Alfred Schnittke. Vergangenes und Gegenwärtiges treffen bei Schnittke aufeinander; collagenhaft werden Einflüsse aus unterschiedlichsten Genres zu einer polystilistischen Ästhetik zusammengefügt. Im straffen Korsett der barocken Konzertform versteckt sich ein Mix aus Tango, Pop und Jazz.

Beethovens sinfonisches Erbe hing wie ein Damoklesschwert über Johannes Brahms. Doch mit jeder Sinfonie, die er schrieb, emanzipierte sich der selbstkritische Perfektionist vom Giganten. Spätestens mit der 3. Sinfonie gelang es ihm, vollständig aus dem Schatten Beethovens hervorzutreten.

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr
mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

HIGHLAND GAMES

8. Sinfoniekonzert

8. SINFONIEKONZERT
So. 3. April 2022, 11 Uhr
Mo. 4. April 2022, 20 Uhr

MAX BRUCH – ›Schottische Fantasie‹ op. 46
PETER MAXWELL DAVIES – ›An Orkney
Wedding, with Sunrise‹
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY –
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 ›Schottische‹

Eldbjørg Hemsing, Violine
Axel Römer, Dudelsack
Patrick Hahn, Dirigent

Wildromantische Täler, karge Hochebenen, schroffe Felslandschaften – Schottland fasziniert, inspiriert und zog schon vor 200 Jahren Künstler_innen magisch an. Von einer Rundreise durch die Highlands brachte Max Bruch populäre schottische Volkslieder als Souvenir mit, die er in seiner ›Schottischen Fantasie‹ verarbeitete. Das Werk ist virtuos angelegt und verlangt technische Höchstleistungen am Instrument.

Von einer durchzechten Nacht mit zu viel Whisky und einem unvergesslichen Sonnenaufgang erzählt Peter Maxwell Davies in seinem Werk ›An Orkney Wedding, with Sunrise‹. Eine unterhaltsame Überraschung ist dieses Stück, das einmal mehr beweist, dass Musik ein großer Spaß sein kann.

Auch Felix Mendelssohn Bartholdy diente Schottland als Inspirationsquelle. Als 20-Jähriger reiste er mit seinem Freund Karl Klingemann in den hohen Norden und fasste den Entschluss zu einer neuen Sinfonie. Doch Mendelssohns 3. Sinfonie ist kein musikalischer Reiseführer und erst recht keine Programmmusik. Er verzichtete auf konkrete volksmusikalische Verweise und widmete sich nicht dem bloßen Abbild des Sichtbaren, sondern eher dem Nachspüren des Unsichtbaren.

Konzerteinführung für Kinder
›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr, S. 159
Solistin in der Schule S. 151
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr
mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

ALL IVES

9. Sinfoniekonzert

9. SINFONIEKONZERT
So. 15. Mai 2022, 11 Uhr
Mo. 16. Mai 2022, 20 Uhr

99

CHARLES IVES – Variations on ›America‹
CHARLES IVES – Orchestral Songs
CHARLES IVES – Sinfonie Nr. 2

Thomas Hampson, Bariton
Patrick Hahn, Dirigent

Als überzeugter und zuweilen kauziger Non-Konformist wurde Charles Ives vom »Musikestablishment« in die Außenseiterrolle gedrängt und als »Sonntagskomponist« abgestempelt. Zeitlebens verdiente Ives seinen Lebensunterhalt mit Versicherungen. Seine 2. Sinfonie schrieb er um die Wende des 19./20. Jahrhunderts, uraufgeführt wurde sie allerdings erst ein halbes Jahrhundert später. Die ›Variations on America‹ – ursprünglich für Orgel komponiert – brachte er mit gerade mal 17 Jahren zu Papier. Schon damals griff er auf Musik zurück, die ihn umgab: Die amerikanische Volkshymne ›America‹ verwendete er als Vorlage für Experimente mit Bitonalität und Vierteltönen und rüttelte damit nicht nur das patriotische Lied, sondern auch die musikalische Tradition augenzwinkernd durcheinander. Diese Vorgehensweise perfektionierte Ives in späteren Werken: Er kombinierte verschiedenste Musikstile und verwob sie zumeist humorvoll mit folkloristischem Material. In Form der Collagentechnik spiegelt sich in Ives Werken die amerikanische Geschichte und Lebensart wider. Aus dem »Sonntagskomponisten« Ives wurde der Vater der amerikanischen Moderne. Als Pionier war er seiner Zeit voraus. Es brauchte viele Jahrzehnte, bis ihm Anerkennung zuteil wurde.

Solist in der Schule S. 151
Konzerteinführung Mo. 19 Uhr
mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

10. SINFONIEKONZERT
 So. 12. Juni 2022, 11 Uhr
 Mo. 13. Juni 2022, 20 Uhr

ORCHESTERTAMTAM

10. Sinfoniekonzert

JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 100 G-Dur Hob. I:100
 ›Militärsinfonie‹
BÉLA BARTÓK – ›Der wunderbare Mandarin‹
JOSEPH HAYDN – Sinfonie Nr. 103 Es-Dur Hob. I:103
 ›Mit dem Paukenwirbel‹
ZOLTÁN KODÁLY – ›Marosszéker Tänze‹

Anu Tali, Dirigentin

In das beschwingte Idyll der ›Militärsinfonie‹ bricht lärmend Marschmusik herein. Mit Becken, Triangel, großer Trommel und Trompetensignal rumpelt sie taktweise durch die Sinfonie. Auch die außergewöhnliche Einleitung von Haydns Sinfonie Nr. 103 mit dem berühmt-berüchtigten Paukenwirbel erregt damals wie heute höchste Aufmerksamkeit.

Vom Überraschungsmoment bei Haydn kommen wir zum Schockeffekt bei Bartók. Die Tanzpantomime ›Der wunderbare Mandarin‹ wurde unmittelbar nach der Uraufführung an der Oper Köln im Jahr 1926 wieder abgesetzt. »Dirnen- und Zuhälterstück mit Orchestertamtam«, wettete die Presse. Mit seiner vielleicht brutalsten und kompromisslosesten Musik erzählt Bartók die Geschichte eines Mordes im Rotlichtmilieu. Zugleich handelt es sich um eine Art Großstadtmusik, die Zeugnis über die Auswirkungen der Urbanisierung Anfang des 20. Jahrhunderts ablegt.

Der Hässlichkeit der Großstadt setzt Kodály mit seinen ›Marosszéker Tänzen‹ ein ländliches Märchenidyll entgegen. Mit volkstümlichem Charme lässt Kodály alte Tanzmelodien aufleben.

Konzerteinführung für Kinder
 ›Ohrenkitzel‹ So. 11 Uhr, S. 159
 Konzerteinführung Mo. 19 Uhr
 mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH

Musik erreicht uns unmittelbar – unsere Herzen und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, sie steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Je intensiver wir uns ihr dabei hingeben, je mehr wir uns bemühen, diese Welt aus Tönen zu verstehen, umso reicher werden wir am Ende beschenkt. Genau darum geht es im Ohrenöffner: In Gesprächen mit Musiker_innen und Dirigent_innen, Expert_innen und Menschen hinter der Bühne versuchen wir, hinter die Fassade zu schauen oder besser gesagt – zu hören.

Der Eintritt ist nach Voranmeldung bei der KulturKarte frei.

MIT PAUKEN UND TROMPETEN: DIE TROMPETE IM PORTRÄT

3. Ohrenöffner – Musik im Gespräch

Sa. 8. Januar 2022, 12 Uhr

CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Gäste: Mitglieder der Trompetengruppe

Moderation: Bjørn Woll

»Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!«, heißt es schon in einer Komposition Johann Sebastian Bachs, die später mit anderem Text zum Eingangschor des »Weihnachtsoratoriums« wurde. Denn: Sobald es festlich wurde, war das ein Fall für die Trompete. Wir stellen Ihnen das Instrument, seinen Bau, seine Spielweise und seine Verwendung im Orchester genauer vor.

Die Trompete als Soloinstrument hören Sie im 5. Sinfoniekonzert am So. 16./Mo. 17. Januar 2022 in Dmitri Schostakowitschs Konzert Nr. 1 für Klavier, Trompete und Streichorchester c-Moll op. 35, S. 90.

KLANGFARBENMALEREI: FRANZÖSISCHE MUSIK

4. Ohrenöffner – Musik im Gespräch

Sa. 5. Februar 2022, 12 Uhr

CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Gast: N. N.

Moderation: Bjørn Woll

Ravel, Berlioz und Debussy sind die vielleicht berühmtesten Tonschöpfer der französischen Musik. Und ihre Werke klingen so ganz anders als die von Brahms, Wagner und Mahler. Was also sind ihre kompositorischen Zutaten? Was ist das typisch »Französische« in der Musik? An ausgewählten Beispielen werfen wir einen Blick in die Komponistenwerkstatt und auf das Geheimnis der französischen Klangsprache.

Maurice Ravels »Le Tombeau de Couperin« und »Ma mère l'oye« sind im 6. Sinfoniekonzert am So. 13./Mo. 14. Februar 2022 zu hören, S. 92.

VOM KNOCHEN ZUM GOLDRÖHR:

DIE FLÖTE IM PORTRÄT

5. Ohrenöffner – Musik im Gespräch

Sa. 30. April 2022, 12 Uhr

CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Gäste: Mitglieder der Flötengruppe

Moderation: Bjørn Woll

Bei »Peter und der Wolf« spielt sie den Vogel, im »Karneval der Tiere« gleich ein ganzes Vogelhaus: Immer wenn gezwitschert wird in der Musik, schlägt die Stunde der Flöte. Die kann aber viel mehr als nur flattern und tirilieren. Wir stellen Ihnen das Instrument einmal gründlich vor und bringen es live zum Klingen.



ALLEIN FREYHEIT

Neujahrskonzert

NEUJAHRSKONZERT
Sa. 1. Januar 2022, 18 Uhr

105

LUDWIG VAN BEETHOVEN –
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Ana Maria Labin, Sopran
Natascha Petrinsky, Mezzosopran
Benjamin Bruns, Tenor
Kay Stiefermann, Bariton
Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Chor der Konzertgesellschaft
Kartäuserkantorei Köln
Patrick Hahn, Dirigent

Das neue Jahr empfängt uns mit dem unendlichen Universum der musikalischen Reichhaltigkeit. Beethovens 9. Sinfonie ist ein sowohl ästhetisch als auch inhaltlich einmaliges Werk, das Geschichte geschrieben hat und bis heute einen Referenzrahmen bildet, der den ewigen Wunsch, das Bedürfnis nach grenzenloser Brüderlichkeit unter den Menschen, in Töne setzt.

Zeitlos ist Beethovens Werk und es fordert uns immer wieder aufs Neue heraus:

»[A]llein Freyheit, weiter gehn ist in der Kunstwelt,
wie in der ganzen großen schöpfung, zweck [...].«

Ludwig van Beethoven

Mit dem Neujahrskonzert geht das Sinfonieorchester Wuppertal on Tour. Am So. 2. Januar 2022 um 11 Uhr gastiert das Orchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Patrick Hahn in der Kölner Philharmonie.

DER TEUFEL SINGT TANGO

3. Chorkonzert

3. CHORKONZERT
So. 24. April 2022, 18 Uhr

107

ALEXANDER WASSILJEWITSCH MOSSOLOW –
»Die Eisengießerei« op. 19
ALFRED SCHNITTKE –
Faust-Kantate »Seid nüchtern und wachet«
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH –
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Iva Bittová, Kontraalt
N. N., Countertenor
Norbert Ernst, Tenor
Kurt Rydl, Bass
Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Kammerchor amici del canto
Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln,
Standort Wuppertal
Patrick Hahn, Dirigent

Den Komplex Mensch und Maschine fasst Alexander Mossolow in seiner akustischen Illustration einer Fabrik – einer Eisengießerei – in Töne. Der Konzertsaal verwandelt sich in eine Werkshalle, das Orchester stöhnt, rumpelt und stampft wie eine Hochleistungsmaschine und die Bläser_innen simulieren die Fabrik sirene. Mossolows beeindruckendes Werk des russischen Futurismus ist ein tönendes Symbol für den gesellschaftlichen und technischen Wandel.

Als eine »negative Passion« bezeichnete Alfred Schnittke seine Faust-Kantate »Seid nüchtern und wachet«. Unter dem Deckmantel einer Passion im Bach'schen Sinne vermengt Schnittke unterschiedlichste Stile miteinander. Mit herrlich skurrilen Klangmischungen wird nicht geknausert, um das Grauen Fausts musikalisch auf den Punkt zu bringen: Und so singt bei Schnittke der Teufel Tango.

Um das Bizarre und um menschliches Grauen dreht sich auch Schostakowitschs 5. Sinfonie. In ihrem Finale brüllt, jault und birst das Orchester förmlich aus allen Fugen. Ist das noch lautstarker Triumph oder schon längst dessen Persiflage?

ICH HABE GENUG

Uptown Classics /3

UPTOWN CLASSICS /3
Sa. 7. Mai 2022, 16 Uhr
Immanuelkirche
So. 8. Mai 2022, 11 Uhr
codeks Arena

109

ARVO PÄRT – ›Cantus in memoriam Benjamin Britten‹
JOHANN SEBASTIAN BACH – »Ich habe genug« BWV 82
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Sinfonie Nr. 29
A-Dur KV 201

Simon Stricker, Bariton
Patrick Hahn, Cembalo und musikalische Leitung

Arvo Pärt's ›Cantus in memoriam Benjamin Britten‹ gleicht einer Meditation über den Tod. »[Ich habe lange] schon den Wunsch gehabt, Britten persönlich kennen zu lernen. Es kam nicht mehr dazu«, so der Este. Seine musikalische Hommage an Britten ist ein faszinierendes Sinnbild für den Pärt'schen Tintinnabuli-Stil, einer absoluten Reduktion des Klangmaterials auf das Wesentliche, in der die Stille die Musik gliedert. Aus dem Nichts erklingen zu Beginn des Werks drei leise Glockenschläge. Die Glocke ist es auch, die das Stück beendet und die Musik wieder ins Nichts verschwinden lässt.

»Ich habe genug« – Johann Sebastian Bachs Solokantate von 1727 zum Fest Mariä Reinigung besingt mit schwärmerischen Melodien und einer unglaublichen Schönheit den Übergang vom Diesseits ins Jenseits. Die Zeilen »Schlummert ein, ihr matten Augen, Fallet sanft und selig zu!« aus der ›Schlummerarie‹ zeugen von einer tiefen Zufriedenheit in der Stunde des Todes.

Mit 18 Jahren war Mozart noch einige Jahre von seinem Lebensende entfernt, als er die heitere, voller Leichtigkeit tanzende Sinfonie Nr. 29 A-Dur in Salzburg schrieb. Unter den so genannten ›Salzburger Sinfonien‹ ist in dieser Mozarts Weg zu seiner eigenen unverwechselbaren Handschrift unverkennbar; sie spiegelt eindrucksvoll wider, wie Mozart der Durchbruch zur großen Sinfonik gelingt.

FLIMMERKISTENMUSIK

Uptown Classics /4

BERNARD HERRMANN – ›Fahrenheit 451‹-Suite
PHILIP GLASS – ›Runaway Horses‹
SAMUEL BARBER – ›Adagio for strings‹
BERNARD HERRMANN – ›Psycho‹-Suite
MAX STEINER – ›A Summer Place‹

Patrick Hahn, Dirigent

Kreischende Geigentöne zerfetzen die Stille, der Duschvorhang öffnet sich, ein Messer schnellst herunter. Alfred Hitchcock, der Meister der Suspense, hat mit seiner Duschszene in ›Psycho‹ Filmgeschichte geschrieben. Neben Bernard Herrmanns legendärster ›Psycho‹-Filmmusik, die ein Paradebeispiel für den akustisch erzeugten Nervenkitzel ist, steht auch seine Musik zu François Truffauts ›Fahrenheit 451‹ auf dem Programm unseres Open-Air Uptown Classics. Philip Glass ist ebenso ein Garant für spannungsgeladene Kinoklänge, so auch sein Werk ›Runaway Horses‹ aus ›Mishima – Ein Leben in vier Kapiteln‹. Im Gegensatz zu diesen Werken wurde Samuel Barbers populäres ›Adagio for strings‹ nicht für das Kino komponiert. Aufgrund seiner emotionalen Wirkung bedienten sich allerdings zahlreiche Filme dieser außergewöhnlichen Komposition, unter anderem ist sie in ›Platoon‹, in ›Die fabelhafte Welt der Amélie‹ und in ›Der Soldat James Ryan‹ zu vernehmen. Der Sommerabend im Skulpturenpark klingt aus mit der Titelmelodie des Films ›A Summer Place‹ des österreichisch-amerikanischen Komponisten Max Steiner in einem Arrangement von Patrick Hahn.



KAMMERKONZERTE

DIE MASKE DES ROTEN TODES

3. Kammerkonzert

Mo. 7. Februar 2022, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

FRANZ LISZT – ›Angelus! Prière aux anges gardiens‹
ANDRÉ CAPLET/EDGAR ALLAN POE –
›Conte fantastique‹
FRANZ SCHUBERT – Streichquartett Nr. 14 d-Moll
op. post. D 810 ›Der Tod und das Mädchen‹

Livi Neagu-Gruber und Eva Högel, Violine
Axel Heß, Viola
Hyeonwoo Park, Violoncello
Manuela Randlinger-Bilz, Harfe
Thomas Braus, Sprecher

ROMEO & JULIA

4. Kammerkonzert

Mo. 21. März 2022, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

ROBERT KAHN – Serenade op. 73 f-Moll
SERGEJ PROKOFJEV – ›Romeo und Julia‹ (Auswahl)
FRANCIS POULENC – Sonate op. 185
ROBERT SCHUMANN – ›Märchenbilder‹ op. 113
FRÉDÉRIC CHOPIN – Préludes op. 28
AUGUST KLUGHARDT – ›Schilflieder‹ op. 28

Andreas Heimann, Oboe
Momchil Terziyski, Viola
Maki Hayashida, Klavier
Julia Wolff, Sprecherin

ESPÍRITU LATINO

5. Kammerkonzert

Mo. 2. Mai 2022, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

LUIGI BOCCHERINI – Quintett D-Dur ›Fandango-
Quintett‹

PAUL CONSTANTINESCU – Konzert für Streicher
ASTOR PIAZZOLLA – Tango Ballet

Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß, Violine
Florian Glocker, Viola
Vera Milićević, Violoncello und Kastagnetten
Juniors César Sarracent, Gitarre

WAHLVERWANDTSCHAFTEN

6. Kammerkonzert

Mo. 30. Mai 2022, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

JOHANNES BRAHMS – Sonate für Klarinette und
Klavier Es-Dur op. 120, Nr. 2
REBECCA CLARKE – Sonate für Bratsche und Klavier
GUSTAV JENNER – Trio für Klarinette, Bratsche und
Klavier Es-Dur

Sylvester Perschler, Klarinette
Hikaru Moriyama, Viola
Sofja Gülbadamova, Klavier

 Home
Instead®
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

SENIORENBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER.
BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS
GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Telefon: 0202 317337 -70



ORGEL-AKZENTE

ORGEL & SCHLAGZEUG

4. Orgel-Akzent

So. 6. Februar 2022, 18 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal

Werke von Johann Sebastian Bach, Per Nørgård, Max Reger, Wayne Siegel, Pierre Cochereau, Harald Feller, Gene Koshinski, Maurice Duruflé und Arvo Pärt

Marius Herb, Orgel
Salome Amend und Pavel Beliaev (PS: Percussion)

ORGEL-CHECK

Orgel-Akzent für die ganze Familie

So. 22. Mai 2022, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal

Sebastian Küchler-Blessing, Orgel
Tobias Krell alias Checker Tobi, Moderation

Wie sieht die Orgel von innen aus? Welchen Weg nimmt ein einzelner Ton? Und wie verändern all die Register den Klang? Mit Checker Tobi finden wir es heraus!



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

MIT ENERGIE, WAGEMUT UND PUBLIKUMSNÄHE IN DIE ZUKUNFT

Ein Juwel der deutschen Orchesterlandschaft findet sich im Bergischen Land. Das Sinfonieorchester Wuppertal fasziniert mit außergewöhnlicher Spielfreude und erstaunlicher Flexibilität. Mehr als 40 Konzertprogramme in der Saison und eine Vielzahl verschiedener Konzertformate sind Beweis für die Offenheit des seit 1862 bestehenden Orchesters gegenüber Innovationen und neuen Ideen. Durch zahlreiche inhaltliche und formale Anknüpfungspunkte tritt das Sinfonieorchester Wuppertal in die Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Seit der Spielzeit 2021/22 steht Patrick Hahn an der Spitze des Sinfonieorchester Wuppertal. Als jüngster Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum bringt er eine frische, internationale und unverwechselbare Note in die künstlerische Ausrichtung des Orchesters.

Die Heimspielstätte des Sinfonieorchester Wuppertal ist die Historische Stadthalle Wuppertal, die zu den besten Konzertsälen Europas zählt. Aber auch außerhalb der Stadtgrenzen verschafft sich das Orchester Gehör – der Klang Wuppertals wird auf Tournées in die Welt hinausgetragen und weiß Veranstalter, Publikum und Presse gleichermaßen zu begeistern.

Das Sinfonieorchester Wuppertal steht seit über zwei Jahrzehnten als Garant für eine engagierte und zeitgemäße Musikvermittlung, die Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft zielgerichtet an klassische Musik heranzuführen weiß. Damit ist das Sinfonieorchester eine treibende Kraft der kulturellen Bildung in Wuppertal und Umgebung.

1. VIOLINE

Nicolas Koeckert
(1. Konzertmeister)
Nikolai Mintchev
(1. und koord. Konzertmeister)
Benjamin Roskams
(stellv. Konzertmeister)
Anite Stroh (Vorspielerin)
Dagmar Engel
Mariana Hernández González
Axel Heß
Alexander Kortschmar
Karin Kutzke
Iva Miletic
Asako Nakajima
Liviu Neagu-Gruber
Frieder Nockur
Björn Schwarz
Carola Seibt
Jürgen Stinzendörfer
Katrin Wand

2. VIOLINE

Ulrike Nahmmacher
(Stimmführerin)
Martin Simon
(stellv. Stimmführer)
Nina Popotnig (Vorspielerin)
Patricia Boshuizen
Andria Chang
Jan Eckel
Alla Gurman
Eva Högel*
Ursula Neufeld
Adelheid Riehle
Martin Roth
Jakob Schatz
Kirsten Toussaint
Ralf Wirkner

VIOLA

Florian Glocker (Solo)
Hikaru Moriyama (stellv. Solo)
Momchil Terziyski (Vorspieler)
Georg Baumann
Jens Brockmann
Octavia Buzgariu-Fabienke
Viktor Gauerhof
Dr. Michael Gehlmann
Christian Melchior
Matthias Neumann

VIOLONCELLO

Anne Yumino Weber (Solo)
N. N. (stellv. Solo)
Michael Hablitzel (Vorspieler)
Christine Altmann
Jin Joo Jhon
Vera Milićević
Karin Nijssen-Neumeister
Hyeonwoo Park
Magdalena Wolf

KONTRABASS

Robert Kissel (Solo)
Andrew Lee (stellv. Solo)
Angelika Grünkorn
(Vorspielerin)
Solvejg Friedrich
Łukasz Krywult
Hyeseon Lee

FLÖTE

Catarina Laske-Trier (Solo)
Leonie Wolters (stellv. Solo)
Udo Mertens
Ulrike Siebler*

OBOE

Andreas Heimann (Solo)
Sabine Rapp (stellv. Solo)
Inmaculada Asensi
Susanne von Foerster

KLARINETTE

Sylvester Perschler (Solo)
Selina Lohmüller (stellv. Solo)
Gerald Hacke
Bernhard Wagner

FAGOTT

Andreas Baßler (Solo)
Nicola Hammer (stellv. Solo)
Gregor Plettner*
Werner Riegler

HORN

Karsten Hoffmann (Solo)
Oliver Nicolai (stellv. Solo)
Thorsten Hahn
Johann Rindberger
Andreas Trinkaus
Maria Vornhusen
Fiona Williams

TROMPETE

Cyrril Sandoz (Solo)
Georg Stucke (stellv. Solo)*
Markus Czieharz
Robert Essig

POSAUNE

Rossen Rusinov (Solo)
Csaba Rabi (stellv. Solo)
N. N.
Ulrich Oberschelp

TUBA

Hartmut Müller

PAUKE/SCHLAGZEUG

Martin Schacht (Solo)
Daniel Häker (stellv. Solo)
Benedikt Clemens
Werner Hemm

HARFE

Manuela Randlinger-Bilz

*Orchestervorstand

STIPENDIAT_INNEN

DER ORCHESTERAKADEMIE
2021/22
Irem Ozyigit, Kontrabass
Diren Duran, Flöte
Alejandro Rausell Raimundo,
Fagott
Kaspar-Oskar Kramp, Posaune



ORCHESTER AKADEMIE

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL

SO EINFACH IST ES, WUPPERTALER ZUKUNFTSMUSIK MITZUSCHREIBEN.

Im Mai 2019 gründete das Sinfonieorchester Wuppertal auf Initiative und mit Unterstützung der Konzertgesellschaft Wuppertal die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal. Trotz des hohen musikalischen Ausbildungsniveaus an Musikhochschulen ist der Berufseinstieg für junge Instrumentalist_innen auf dem hart umkämpften Orchestermarkt mit vielen Hürden verbunden.

Mit der Orchesterakademie ermöglicht das Sinfonieorchester Wuppertal nun ausgewählten Absolvent_innen einer Hochschule, wertvolle Berufspraxis in einem professionellen Orchester zu sammeln. Dieser Praxisbezug erhöht die Chancen der Absolvent_innen um ein Vielfaches, im Anschluss an die Akademie eine Anstellung in einem Orchester zu bekommen.

Die Akademiestellen werden wie eine reguläre Orchesterstelle über Vorspiele vor dem Orchester, sogenannte Probespiele, vergeben. Die angehenden Profimusiker_innen lernen für eine Spielzeit das alltägliche Leben von Orchestermusiker_innen im Sinfonieorchester Wuppertal kennen. Dabei haben sie Gelegenheit, bei Proben, Konzerten und Aufführungen mitzuwirken. Ergänzt wird das Weiterbildungsprogramm der Orchesterakademie unter anderem durch Probespieltraining und individuellen Unterricht bei Mitgliedern der jeweiligen Instrumentengruppe.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

Sie haben uns gerade noch gefehlt! Machen Sie sich stark für den musikalischen Spitzennachwuchs und unterstützen Sie die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal in ihrem nachhaltigen Bildungsauftrag. Die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal ist auf Spenden angewiesen und freut sich über jegliche finanzielle Unterstützung. Der Verein ist vom Finanzamt Wuppertal als gemeinnützig anerkannt und stellt Ihnen die entsprechende Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

IHRE MITGLIEDSCHAFT

Werden Sie Mitglied im Verein Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal und unterstützen Sie uns bei unserem Bildungsauftrag. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Für einen freiwilligen Mitgliedsbeitrag gibt es verschiedene Formen der Partnerschaft:

BRONZE (bis 50 €)	PLATIN (bis 1.000 €)
SILBER (bis 100 €)	DIAMANT (über 1.000 €)
GOLD (bis 500 €)	

Ihre Vorteile als Mitglied:

- › CD des Sinfonieorchester Wuppertal als Willkommensgeschenk
- › Einladungen zu Probenbesuchen
- › Einladung zum Konzert der Akademist_innen

SO ERREICHEN SIE UNS!

Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
orchesterakademie@sinfonieorchester-wuppertal.de
sinfonieorchester-wuppertal.de/orchesterakademie

Spendenkonto
Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal
IBAN: DE98 3305 0000 0000 1323 73
BIC: WUPSDE33XXX

Barmer Bahnhof

ein Stück Kulturmeile Wuppertal



„Wuppertal hat unglaubliches Potential. Ich setze mich gerne hier ein, weil ich weiß, was diese Stadt zu leisten imstande ist. Wuppertaler, seid stolz auf Eure Stadt!“

Kurt Rydl

Eigentümer des
Barmer Bahnhofs

Exponate der Rydl-Ausstellung aus der Wiener Staatsoper in der Bahnhofshalle.

Zwei Prachtbände und eine DVD dokumentieren mehr als 40 Jahre Operngeschichte. Erhältlich in der Bahnhofsbuchhandlung JOLISO.



www.barmerbahnhof.com



UNSER SPIELORT

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL: RAUM FÜR HERVORRAGENDE AKUSTIK UND GROSSE GEFÜHLE

»Ein fast magischer Ort für Musik« – so hat die namhafte Pianistin Hélène Grimaud die Historische Stadthalle Wuppertal genannt. Ein Konzertsaal, der Künstler_innen aus aller Welt immer wieder aufs Neue begeistert und inspiriert.

Akustisch einer der besten Säle Europas und architektonisch ein Schmuckstück, bietet der Große Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal Raum für Kulturgenuß vom Feinsten. Und auch für Sir Simon Rattle gehört die Historische Stadthalle Wuppertal zur Spitzenklasse: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.«

Wir sind stolz, einen so herausragenden Spielort in Wuppertal zu haben, der das Konzerterlebnis einzigartig macht.

MUSIKHAUS LANDSIEDEL-BECKER GEIGENBAU BUNTROCK

Inh.: Henriette Bock

Wir sind Verkaufsstelle
von Wuppertal-Live und Reservix!
Bei uns erhalten Sie u.a. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen der
Wuppertaler Bühnen (Oper, Schauspiel, Sinfonieorchester),
des Tanztheaters Pina Bausch u.v.m.

Höhne / Ecke Werther Hof
42275 Wuppertal
Telefon 0202 / 59 21 57
Email landsiedel.becker@wtal.de
Internet www.landsiedel-becker.de

Mo–Fr 9:30–13:00 Uhr
15:00–18:30 Uhr
Sa 9:30–14:00 Uhr

DER SPEZIALIST FÜR SCHMALGEWEBE

Seit mehr als 215 Jahren in unserer Stadt verwurzelt.
Vom Hersteller modischer Bänder haben wir uns heute
zu einem führenden Anbieter von Problemlösungen
im Bereich technischer Textilien
für höchste Ansprüche entwickelt.

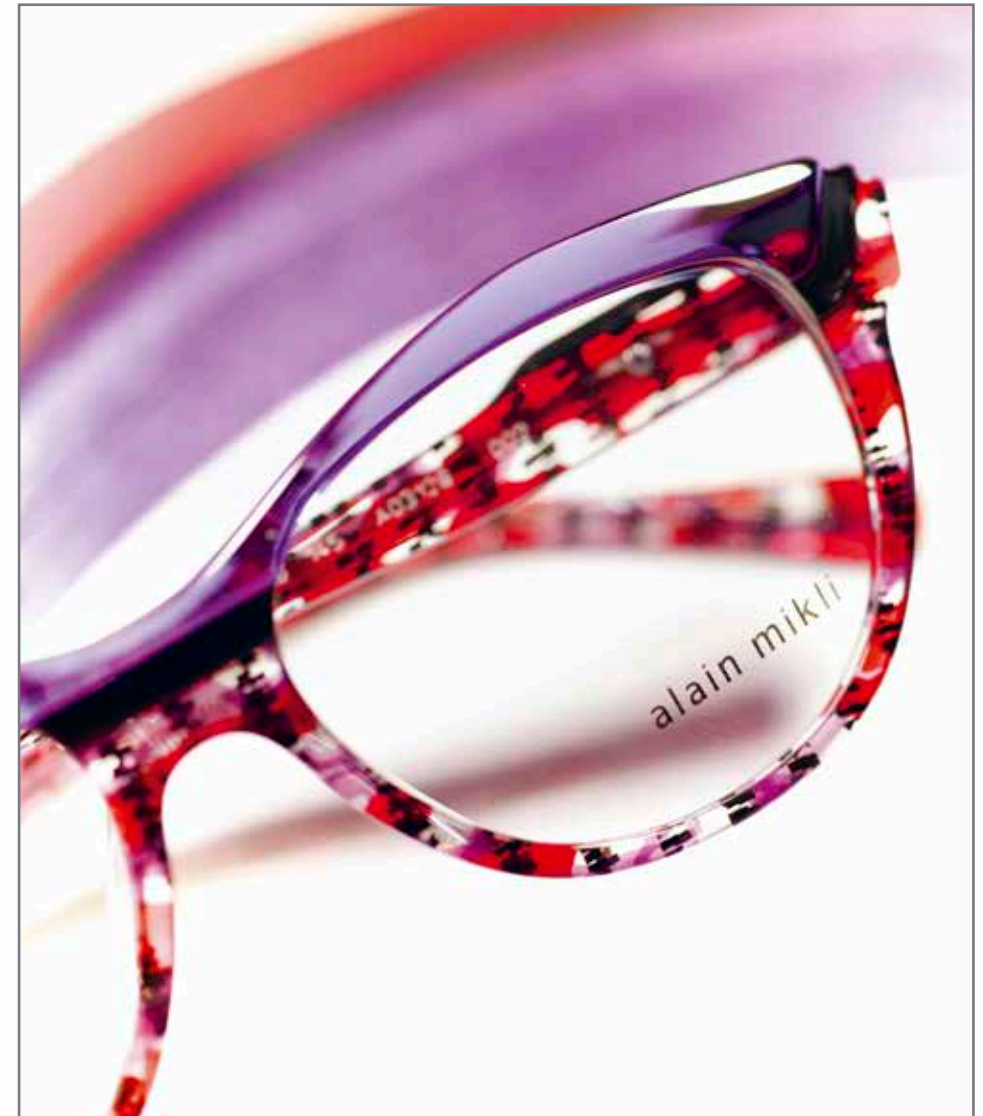
www.vombaur.de



WIR FINDEN MIT IHNEN DIE RICHTIGE LÖSUNG

vombaur
pioneering tech tex

OPTIK LEUKEFELD



WUPPERTAL ELBERFELD

WUPPERTAL BARMEN

PHONE: 02 02 / 45 62 40

OPTIK-LEUKEFELD.DE

Spielen auch Sie mit

durch Abfallvermeidung und Mülltrennung

DEN REST ERLEDIGEN WIR!



AWG 50
JAHRE

www.awg-wuppertal.de

ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT
MBH WUPPERTAL



SIE HABEN DIE SCHLAGINSTRUMENTE ...

... WIR HABEN DIE SCHLAGTASTER

Damit können wir Maschinen schneller stoppen
als ein Dirigent sein Orchester.

Außerdem haben wir noch mindestens 10.000
weitere Produkte für den Schutz von Mensch
und Maschine.

Wir sorgen dafür, dass Menschen tagsüber
sicher arbeiten – damit sie abends (bald wieder)
in die Konzerte des Sinfonieorchesters Wuppertal
gehen können.

www.schmersal.com



 **SCHMERSAL**
THE DNA OF SAFETY

EDUCATION & THEATER PÄDAGOGIK



LIEBE KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN, LIEBE ERZIEHER_INNEN UND LEHRER_INNEN, LIEBES PUBLIKUM!

»Das Einzige, was es über das Leben zu lernen gibt,
ist in drei Worte zu fassen: Es geht weiter!«

Friedrich Schiller

Hurra!

In der zweiten Hälfte unserer Spielzeit finden Sie und findet Ihr wieder unser (fast) komplettes Angebot rund um Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester. Wir laden Sie und Euch zu vielen neuen Live-Momenten ein – zu spannenden Geschichten, Musik, Workshops und vielem mehr. Es gibt Unmengen zu sehen, zu hören und zu entdecken.

Auf geht's!

»Und Neugier nur beflügelt jeden Schritt.«

Johann Wolfgang von Goethe

Sophie Künnecke

Maria Stanke

Charlotte Arndt

Heike Henoch

Nadja Wiesemann

Wir informieren und
beraten gerne!



Oper – Sophie Künnecke
Tel. +49 202 563 7645
sophie.kuennecke@wuppertaler-buehnen.de



Oper – Maria Stanke
Tel. +49 202 563 7645
maria.stanke@wuppertaler-buehnen.de



Schauspiel – Charlotte Arndt
Tel. +49 202 563 7646
charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de



Sinfonieorchester – Heike Henoch
Tel. +49 202 563 2614
h.henoch@sinfonieorchester-wuppertal.de



Sinfonieorchester – Nadja Wiesemann
Tel. +49 170 9230434
n.wiesemann@sinfonieorchester-wuppertal.de

ANGUCKEN

Vorstellungen, Veranstaltungen und Konzerte
für Familien, Kinder und Jugendliche 138

HAUTNAH

Begleitprogramme und der Blick
hinter die Kulissen 156
für Kitas, Grundschulen und Familien 158
für weiterführende Schulen 162
für Lehrer_innen 165
für Studierende, Erwachsene
und alle Interessierten 166

MITMACHEN

Chor, Ballett, Statisterie und Theaterkurse 168

SUCHEN & FINDEN

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch 174

Oper Wuppertal

Schauspiel Wuppertal

Sinfonieorchester Wuppertal

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

Weitere Details zu unserem Spielplan finden Sie unter
wuppertaler-buehnen.de

Unsere Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus
werden laufend aktualisiert. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem
Vorstellungsbuchung unter wuppertaler-buehnen.de/corona

**AN
GUCKEN**

KIWI



Frühling 2022, Opernhaus

Bei KIWI (Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt) musizieren Sänger_innen und Musiker_innen der Wuppertaler Bühnen gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern Wiegenlieder verschiedenster Kulturen und Sprachen. Zweimal im Jahr findet das Projekt in Kooperation mit der Bergischen Musikschule Wuppertal und dem Kommunalen Integrationszentrum im Opernhaus statt – eingeladen sind alle Eltern und Großeltern mit Kindern von null bis drei Jahren!



VOM KLEINEN MAULWURF,

DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT



Kinderoper von Elisabeth Naske

Uraufführung: Fr. 20. Mai 2022
Theater am Engelsgarten

Oper von Anfang an:
Die beliebte Geschichte vom kleinen Maulwurf von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch als Musiktheater

Der kleine Maulwurf wacht eines Morgens auf, reckt seinen Kopf aus der Erde, und jemand setzt seinen Haufen drauf. War's das Pferd, war's der Hase oder war's die Kuh? Der aufgewühlte Maulwurf zieht los und fragt nach. Dabei begegnet er den unterschiedlichsten Klecksen, Knöllchen, Fladen und Böhnchen ...

Eine Koproduktion mit dem Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

Dauer: ca. 30 Minuten
Informationen auf S. 22

Workshops für Kindergartengruppen auf Anfrage
Informationen auf S. 158



GESCHICHTEN LESEN



Vorgelesen bekommen, Zuhören und das Gehörte spielerisch umsetzen macht Spaß und fördert neben der Sprachkompetenz auch kognitive und empathische Fähigkeiten. In unserem neuen Angebot lesen Schauspieler_innen Geschichten für Kindergarten- und Vorkindergartengruppen. Begleitet wird das Ganze von der Theaterpädagogin, die durch Spiele und Mitmachaktionen das Verständnis der Kinder für den Text intensiviert.

Termine auf Anfrage

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Kindergartenkonzert



Di. 24./Mi. 25./Fr. 27. Mai 2022, 9:15 & 10:45 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mahler Saal



Maria Stanke, Charlotte Arndt und Nadja Wiesemann,
Moderation & Darstellung
Streichquartett des Sinfonieorchesters Wuppertal



Ein szenisches Mitmachkonzert für mutige Kindergartenkinder und alle, die es werden wollen – nach dem beliebten Märchenklassiker der Gebrüder Grimm.

Die berühmteste Tierband aller Zeiten begibt sich auf eine musikalische Reise, um ihrem erbärmlichen Schicksal zu entkommen. Doch auf ihrem abenteuerlichen Weg nach Bremen müssen sie sich nicht nur gegen Räuber behaupten ... Ob die Kinder ihnen helfen können?

Eine spartenübergreifende Koproduktion der Education-Abteilung Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester.

Dauer: ca. 45 Minuten

KISTENOPER – ALLE AN BORD!



Mobile
Produktion

Eine ganze Oper aus der Kiste! Nach diesem Motto bringt die Oper Wuppertal das interaktive Format »Kistenoper« in die Klassenzimmer. Piratenkapitän Osmin hasst alle Königinnen und Könige – aber vor allem hasst er es, sein Piratenschiff zu putzen. Da kommt die Königin Blonde doch gerade recht ...

Gemeinsam mit unseren Opernsänger_innen und Pianisten tauchen die Grundschüler_innen in die Geschichte ein und entdecken verschiedene Aspekte des Musiktheaters: Was gehört alles dazu, um in eine Rolle zu schlüpfen? Welche wichtigen Aufgaben gibt es während einer Vorstellung noch? Und vor allem: Wer muss denn nun das Deck schrubben? Das alles wird in diesem interaktiven Musiktheater im Klassenzimmer ausprobiert, gespielt und musiziert.

Dauer: ca. 35 Minuten
Realisierbar in einer Schulstunde
Termine auf Anfrage

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

3. Familienkonzert



Eine Produktion des Symphonieorchesters
des Bayerischen Rundfunks

So. 20. Februar 2022, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Jochen Malmsheimer, Sprecher
Sinfonieorchester Wuppertal
Claudio Novati, Dirigent

Gefahr im Wald! Ein Jäger macht mit seinem Hund Jagd auf alles, was ihm vor die Flinte kommt. Angeführt von einer kleinen schlaue Fuchsin entwickeln die Tiere des Waldes einen Rettungsplan, bei dem jeder eine Aufgabe hat: Die gefährliche, aber verfresene Wildschweingang, zwei Wolfsbrüder, die nicht immer alles verstehen, ein panischer, leicht depressiver Hirsch und ein cholerischer Hirschkäfer wissen, wie sie sich gegenseitig helfen können. Sie erfahren, dass man jedes Abenteuer bestehen kann, wenn man gute Freunde an seiner Seite hat.

Dauer: ca. 60 Minuten

ORGEL-CHECK



So. 22. Mai 2022, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Tobias Krell alias Checker Tobi, Moderation
Sebastian Küchler-Blessing, Orgel

Wie die Orgel von innen aussieht? Und welchen Weg ein einzelner Ton nimmt? Und wie all die Register den Klang verändern? Mit Checker Tobi findet Ihr es heraus!

Dauer: ca. 60 Minuten

NAFTULE UND DIE KINDER

4. Familienkonzert



So. 29. Mai 2022, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Helmut Eisel, Klezmerklarinette
Kerstin Klaholz, Moderation
Ensemble der Bergischen Musikschule
Sinfonieorchester Wuppertal
Patrick Hahn, Dirigent

Ratlosigkeit in Sinfonien. Alle Sinfonier sind verstummt, denn ein böser Zauberer hat sämtliche Noten in eine magische Kugel gebannt. Um aber die Sprache der Musik zu sprechen, braucht man die sorgsam notierten und eingeübten Arrangements!

Zum Glück stellt der Klezmermusiker Naftule schnell fest, dass die Kinder der Sinfonier noch spontan und verspielt genug im Umgang mit Melodien und Rhythmen sind, um sich auch ohne Noten verständigen zu können.

Ob Naftule und die Kinder es schaffen, die magische Kugel zu sprengen und den Zauberer milde zu stimmen? Und ob am Ende vielleicht sogar die Erwachsenen Spaß daran finden, mal wieder zu spielen wie die Kinder?

Dauer: ca. 60 Minuten

FAMILIENMUSIKFEST



So. 29. Mai 2022, ab 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, alle Säle



Das Sinfonieorchester Wuppertal und die Bergische Musikschule Wuppertal laden zu einem Tag voller Musik in die Historische Stadthalle Wuppertal ein: Zahlreiche große und kleine Ensembles füllen die Stadthalle mit Musik.

Den Auftakt bildet das gemeinsame 4. Familienkonzert um 11 Uhr, bei dem Schüler_innen der Musikschule und Musiker_innen des Orchesters eine Klezmergeschichte erzählen.

Danach werden zahlreiche Instrumente im ganzen Haus vorgestellt und warten darauf, ausprobiert zu werden. Kleine und große Ensembles jeden Alters zeigen in ihren Präsentationen und Konzerten, warum es sooooo schön ist, ein Instrument oder Gesang zu erlernen, um gemeinsam Musik zu machen!

DER KARNEVAL DER TIERE

2. Schulkonzert



Di. 1./Mi. 2. März 2022, 9:45 & 11:30 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Stephanie Riemenschneider, Moderation
Emiliano Ramniceanu Rodriguez & Ahhyun Lee, Klavier
Sinfonieorchester Wuppertal
Johanna Malangré, Dirigentin

Grundschüler_innen feiern mit all den besonderen tierischen Karnevalsgästen ein großes Fest und lernen dabei natürlich die Besonderheiten der ange-reisten Tiere kennen. Da wird gebrüllt, getanzt, gezwitschert und gehüpft und gesprungen.
Dauer: ca. 60 Minuten, Materialmappe auf Anfrage

KLASSE 5-6

BEETHOVENS 5. SINFONIE – REVOLUTION!

3. Schulkonzert



Do. 2. Juni 2022, 10 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Juri Tetzlaff, Moderation
Sinfonieorchester Wuppertal
Johannes Witt, Dirigent

»Ta-ta-ta-taaa« – ist das musikalische Aushänge-schild Beethovens schlechthin. Muss man mehr dazu sagen? Ja! Wir hören die Sinfonie gemeinsam mit Juri Tetzlaff und finden heraus, was alles daran revolutionär ist: Natürlich auch mit Liveprojektionen auf Großleinwand, damit man von allen Plätzen aus viel mitbekommt ...

Für Schüler_innen der Jahrgangsstufen 5 & 6
Workshop für Lehrkräfte Do. 31. März 2022

GROSSE OPER KLEIN: DIE ZAUBERFLÖTE



Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Gekürzte Fassung für Schulen ab der 3. Klasse
Premiere: Di. 21. Juni 2022, Opernhaus

Oper kennenlernen mit der ganzen Klasse! Mit »Große Oper klein« macht die Oper Wuppertal große Opernstoffe in gekürzter Fassung für Schüler_innen unterschiedlicher Altersstufen erlebbar.

Aus der abendfüllenden Inszenierung werden die wichtigsten und schönsten Szenen übernommen, während ein_e Erzähler_in durch die jeweilige Geschichte leitet. So können Schüler_innen die Welt der Oper kennenlernen – mit großem Orchester, Sänger_innen und allem, was dazu gehört.

Dauer: ca. 80 Minuten
Workshops für Schulklassen auf Anfrage
Informationen auf S. 161

Mit Comicwettbewerb zu »Die Zauberflöte«
Informationen auf S. 164



DIE PIRATEN



Komische Operette von Gilbert und Sullivan

Premiere: So. 9. Januar 2022, Opernhaus

Frederick ist äußerst pflichtbewusst, doch durch ein Versehen Pirat geworden. Er harrt auf das Ende seines Piratenvertrags, das an seinem 21. Geburtstag ansteht. Kaum in Freiheit, verliebt er sich in Mabel, die Tochter eines hochgebildeten Generalmajors. Doch dann schlägt das Schicksal in Form eines Schaltjahrs zu. Einige absurde Verwicklungen weiter und nicht zuletzt dank der Queen kommt dann doch noch das Happy End.

Informationen auf S. 16

Dauer: ca. 135 Minuten

Workshops für Schulklassen auf Anfrage

Informationen auf S. 162

DIE ZAUBERFLÖTE



Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Wiederaufnahme: Do. 9. Dezember 2021, Opernhaus

Prinzessin Pamina, die Tochter der sternflammenden Königin, ist von Sarastro entführt worden. Prinz Tamino soll sie in Begleitung des Vogelfängers Papageno befreien. Ob ihm das gelingt?

Informationen auf S. 29

Dauer: ca. 180 Minuten

Workshops für Schulklassen auf Anfrage

Informationen auf S. 162

Mit ›Seitenwechsel‹ auf S. 47

Mit Comicwettbewerb zu ›Die Zauberflöte‹

Informationen auf S. 164

SOLIST_INNEN IN DER SCHULE



Als Vorbereitung auf einen Sinfoniekonzertbesuch von Klassen und Kursen kommen die Solist_innen unserer Konzerte zu den Schüler_innen in die Schulen. Dabei stellen sie das aktuelle Programm vor und erzählen von ihrem Beruf.

Der Besuch ist kostenfrei

Tickets für die Konzerte als Gruppe:

7,50 € pro Person

DIE KUNST DES ERZÄHLENS –

5. Sinfoniekonzert

So. 16. Januar 2022, 11 Uhr

Mo. 17. Januar 2022, 20 Uhr

Anna Tsybuleva, Klavier & Cyrill Sandoz, Trompete

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-Moll op. 35 sowie Klavierkonzert Nr. 2 F-Dur op. 102

HIGHLAND GAMES –

8. Sinfoniekonzert

So. 3. April 2022, 11 Uhr

Mo. 4. April 2022, 20 Uhr

Eldbjørg Hemsing, Violine

MAX BRUCH

›Schottische Fantasie‹ op. 46

ALL IVES –

9. Sinfoniekonzert

So. 15. Mai 2022, 11 Uhr

Mo. 16. Mai 2022, 20 Uhr

Thomas Hampson, Bariton

CHARLES IVES

Orchestral Songs

Informationen zum gesamten Programm auf S. 90–101

OUT – GEFANGEN IM NETZ



Mobile
Produktion

Vicky ist »in« in den sozialen Netzwerken, bei ihren Freunden. Sie hat etwas zu sagen. Dann der Wechsel in eine andere Klasse. Und plötzlich ist sie »out«. Es tauchen Bilder auf, ein Video. Im Netz. Man redet nicht mehr mit ihr, sondern über sie. Sie wehrt sich, will alles löschen. Doch das Internet vergisst nichts ...

Gefördert von
IKEA
Wuppertal

Mit diesem Klassenzimmerstück kommt das Schauspiel Wuppertal in die Schulen. Die Aufführung beinhaltet eine anschließende Diskussion mit dem Schauspieler und der begleitenden Theaterpädagogin.

Dauer: ca. 45 Minuten Nachgespräch:
ca. 20–45 Minuten

Termine auf Anfrage

AB 16 JAHREN

DREI SCHWESTERN



von Anton Tschechow
Deutsch von Thomas Brasch
Premiere: Sa. 21. Mai 2022, Opernhaus

Irina, Mascha und Olga, die drei Schwestern, sind vor elf Jahren von Moskau in die Provinzstadt gezogen, wo ihr Vater ein Regiment übernommen hat. Heute, am Jahrestag seines Todes, blicken sie zurück voller Wehmut. Ihr Alltag in der Kleinstadt ist öde und sinnentleert, eigentlich wollen sie nur eins: zurück nach Moskau.

Informationen auf S. 66

Empfohlen für DuG-, Deutsch-, Philosophie- und Literaturkurse ab Klasse 11.

Workshops für Schulklassen auf Anfrage
Informationen auf S. 162

EIN SOMMERNACHTSTRAUM



»A midsummer night's dream«
von William Shakespeare
Premiere: Sa. 12. Februar 2022, Opernhaus

Hermia liebt Lysander, soll aber Demetrius heiraten. Helena liebt Demetrius, der nichts von ihr wissen will. Demetrius hasst Lysander und verachtet Helena. Lysander fällt nichts Besseres ein, als mit Hermia in den Wald zu fliehen ...

In Shakespeares Wunderkugel wirbeln Begehren und Poesie wild durcheinander, so dass sich nicht nur die Bühnenfiguren, sondern auch die Zuschauenden berauscht die Augen reiben: – Wachen oder träumen wir?

Informationen auf S. 62

Empfohlen für DuG-, Englisch- und Literaturkurse
ab Klasse 10.

Workshops für Schulklassen auf Anfrage
Informationen auf S. 162



FAUST



von Johann Wolfgang von Goethe
Schulvorstellung: Do. 20. Januar 2022, 18 Uhr
Theater am Engelsgarten

Das Schauspiel Wuppertal veranstaltet eine Schulvorstellung des Klassikers ›Faust‹ von Johann Wolfgang von Goethe im Theater am Engelsgarten. Die Inszenierung von Nicolas Charaux beinhaltet Auszüge beider Teile, ›Faust I‹ und ›Faust II‹, und stellt Bezüge zu aktuellen Themen her.

Regisseur Nicolas Charaux untersucht, was die faustischen Versuchungen in einer krisengeschüttelten Gegenwart sein könnten.

Durch die Dramaturgie und die Theaterpädagogik erhalten Lehrer_innen auf Wunsch Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung.

Workshops für Schulklassen auf Anfrage
Informationen auf S. 162



INSZENIERUNGEN DER THEATERCLUBS



Theater am Engelsgarten



Im Frühling und Sommer dieser Spielzeit werden die Inszenierungen der Theaterclubs im Theater am Engelsgarten gezeigt.

Im Rahmen des ›Jungen Theaterfestival Wuppertal‹ präsentieren unsere jüngsten Darsteller_innen des ›KidsClub‹, was sie in dieser Spielzeit erarbeitet haben.

Im Frühjahr gibt es die neue Produktion des ›Jungen Theater‹ zu sehen.

Das ›Theater der Generationen‹ zeigt im Juni eine eigene zeitgemäße Fassung von ›Das Gespenst von Canterville‹.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

HAUT
NAH

WORKSHOPS



Unsere Workshops zur diesjährigen Kinderoper ›Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat‹ aus unserer Reihe ›Oper von Anfang an‹ bereiten unsere kleinsten Gäste spielerisch auf den Opernbesuch vor. Sie probieren selbst die Darstellungsweisen der Tiere aus und improvisieren kurze Szenen zur Oper.

Dauer: ca. 30 Minuten
Termine auf Anfrage
Kostenfrei in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch

Zu dieser Produktion wurde in Kooperation mit ›Kultur am Vormittag‹ ein Spiel entwickelt, welches dazu einlädt, die Geschichte der Oper im Nachhinein nochmals zu erzählen und zu erleben. Die Illustrationen wurden gestaltet von den Kindern der Klasse 3a der Grundschule Opphofer Straße mit der Künstlerin Andrea Raak.



KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER OHRENKITZEL



m Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STANDORT WUPPERTAL

Historische Stadthalle Wuppertal, Hindemith Saal

Spielerisch ein musikalisches Meisterwerk für sich entdecken – dieses Angebot gibt es für Kinder in unserer musikpraktischen Konzerteinführung. Während die Erwachsenen den ersten Teil des Konzertes besuchen, nehmen die Kinder an einer Konzerteinführung unter der Leitung von Kristin Catalán teil. Das vorbereitete Werk erleben die Kinder gemeinsam mit den Begleitpersonen in der zweiten Konzerthälfte.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal

Kostenfrei in Verbindung mit dem Konzertbesuch

KALEIDOSKOP

6. Sinfoniekonzert
So. 13. Februar, 11 Uhr
JEAN SIBELIUS
›Lemminkäinen‹ op. 22

HIGHLAND GAMES

8. Sinfoniekonzert
So. 3. April, 11 Uhr
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 ›Schottische‹

ORCHESTERTAMTAM

10. Sinfoniekonzert
So. 12. Juni 2022, 11 Uhr
ZOLTÁN KODÁLY
›Marosszéker Tänze‹



FÜHRUNGEN & PROBENBESUCHE

Informationen auf S. 167



Neben den regulären musikvermittelnden Angeboten bieten wir nach Absprache auch zweijährige Partnerschaften mit dem Sinfonieorchester Wuppertal an.



In der Spielzeit 2021/22 ist der Kulturkindergarten unsere Partnereinrichtung. In regelmäßigen Abständen führen wir gemeinsam Projekte durch – vom Ausprobieren von Instrumenten übers gemeinsame Singen und Musizieren bis hin zu Konzertbesuchen.

WORKSHOPS



Unsere Workshops zu ›Große Oper klein‹ und ›Die Zauberflöte‹ bereiten Schüler_innen sowohl inhaltlich und szenisch als auch musikalisch auf die jeweilige Vorstellung vor. Die Kinder setzen sich dabei mit dem Inhalt, aber auch mit der Inszenierung auseinander. Sie probieren unterschiedliche Darstellungsweisen der Figuren aus und improvisieren eigene kurze Szenen zur Oper.

Dauer: ca. 90–120 Minuten
Termine auf Anfrage
Kostenfrei in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch

FÜHRUNGEN & PROBENBESUCHE

Informationen auf S. 167



WORKSHOPS



Wir bieten Workshops für Schulklassen zu Stücken an, in denen wir mit szenischen Mitteln, Körperübungen, Improvisation und Musikbeispielen auf die Aufführung vorbereiten. Hierbei schlüpfen die Schüler_innen selbst in die Rollen der Protagonist_innen und probieren, in diesen Rollen zu agieren und zu singen. Sie inszenieren selbst Szenen und erarbeiten sich so aktiv einen Zugang zu den Figuren und der Handlung des Stückes.

Termine auf Anfrage
Kostenfrei in Verbindung mit einem
Vorstellungsbesuch

In der zweiten Hälfte der Spielzeit bieten wir Workshops zu folgenden Produktionen an:

Workshops Oper:

- ›Die Piraten‹ – ab Klasse 7
- ›Die Zauberflöte‹ – ab Klasse 7
- ›Jesus Christ Superstar‹ – ab Klasse 7

Workshops Schauspiel:

- ›Ein Sommernachtstraum‹ – ab Klasse 10
- ›Drei Schwestern‹ – ab Klasse 11
- ›Faust‹ – ab Klasse 11



SCHAUSPIEL MIT NACHGESPRÄCH



Zu unserem Klassiker ›Ein Sommernachtstraum‹ bieten wir speziell für Schulen ein Nachgespräch mit Schauspieler_innen und der Dramaturgie an.

Termine jeweils im Anschluss an die für den Klassenbesuch ausgewählte Vorstellung auf Anfrage

FÜHRUNGEN & PROBENBESUCHE

Informationen auf S. 167

BERUFSSIMULATION THEATER



Schulklassen, die sich für Berufe am Theater interessieren, können bei uns eine Erfahrung der besonderen Art machen: Jede_r Schüler_in spielt die Rolle eines Theatermitarbeiters oder einer Theatermitarbeiterin und erfüllt in einer Simulation deren Aufgaben während einer kompletten Opernproduktion. Die Schüler_innen durchlaufen einen fiktiven Produktionsablauf in mehreren Levels: Von der Spielplanerstellung über musikalische und szenische Proben, Kostümherstellung usw. bis hin zur Premiere. Die Schüler_innen bekommen so einen Einblick in die Abläufe, die Zusammenarbeit der Abteilungen und die Aufgabenfelder diverser Berufe am Theater. Nach der Simulation gibt es die Möglichkeit, bei einer Führung mit Mitarbeiter_innen der Wuppertaler Bühnen zu sprechen und sich so über einige Berufe detaillierter zu informieren.

Termine auf Anfrage

COMICWETTBEWERB



Unser Comicwettbewerb geht in die fünfte Runde. Aufgabe ist es dieses Mal, die Oper »Die Zauberflöte« von Wolfgang Amadeus Mozart zu gestalten. Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren – allein oder als Gruppe, im Kunstunterricht oder in der Freizeit. Der Siegercomic wird auf unserer Website präsentiert. Eine Auswahl der schönsten Comics wird im Foyer des Opernhauses und im Lichthof des Rathaus Barmen ausgestellt.

Informationen auf S. 29
Einsendeschluss: Fr. 1. April 2022

Informationen und Anleitung unter
oper-wuppertal.de/comic



MATERIALIEN UND EXTRAS



Für Lehrer_innen bieten wir Einführungen durch die Dramaturgie, Probenbesuche, Nachgespräche und Fortbildungen sowie Materialmappen zu ausgewählten Produktionen der Spielzeit an. Regelmäßige Informationen erhalten interessierte Pädagog_innen über unseren Verteiler.

WORKSHOPS FÜR LEHRKRÄFTE



Passend zu den Schulkonzerten in der Historischen Stadthalle Wuppertal führen wir einen Workshop für alle Lehrkräfte durch, die mit ihren Schüler_innen unsere Konzerte besuchen. Neben Begleitmaterial bekommen sie in vielen praktischen Beispielen Tipps für die Musikvermittlung – auch für fachfremde Lehrkräfte geeignet!

Termine auf Anfrage

PÄDAGOGISCHER TAG FÜR FACHKRÄFTE



Kommen Sie mit dem gesamten Kollegium ins Opernhaus!



Erleben Sie ausgewählte Angebote aller drei Sparten – schlüpfen Sie selbst in Rollen, lernen Musiker_innen und ihre Instrumente kennen und schauen Sie hinter die Kulissen der Wuppertaler Bühnen.



Termine, Preise und Gruppengrößen auf Anfrage

MATINEEN, EINFÜHRUNGEN & NACHGESPRÄCHE



Zu ausgewählten Opern kann man in einer Matinee erste Eindrücke sammeln und diese bei einer Einführung zu Vorstellungsbeginn vertiefen. Zu den Sinfoniekonzerten an Montagen findet jeweils um 19 Uhr eine Einführung statt. Das Schauspiel ermöglicht Einführungen und Nachgespräche durch die Dramaturgie zu unterschiedlichen Vorstellungen.



Die Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsleporello.

OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH



Informationen auf S. 102

WILLKOMMEN IN DER OPER!



Informationen auf S. 49

THEATERWORKSHOPS FÜR ERWACHSENE



Bei einer Führung werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Opernhauses und erkunden unter anderem die Schneiderei, Maske und den Kostümfundus. Anschließend werden Sie selbst aktiv, spielen und improvisieren unter Anleitung der Theaterpädagogin.

Dauer: ca. 150 Minuten
Termine auf Anfrage

FÜHRUNGEN



Bei unseren Führungen gibt es die Chance, unser »Labyrinth« Opernhaus mit über 400 Räumen und 800 Türen kennenzulernen. Dabei schauen wir in die verschiedenen Abteilungen des Theaters.



PROBENBESUCHE



Mal so richtig nah am Orchestergeschehen sein und den Musiker_innen über die Schulter schauen? Wie funktioniert so eine Orchesterprobe? Wie kommen rund 60 bis 90 Musiker_innen zu einem Ergebnis? Wer hört auf wen und wer hat das letzte Wort beziehungsweise den letzten Ton?

SHARE YOUR OPERA



Informationen auf S. 50



BILDERBUCH & CD: PETER UND DER WOLF



Die Geschichte von »Peter und der Wolf« als Bilderbuch mit CD, eingespielt vom Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung von Johannes Pell, herausgegeben von der Konzertgesellschaft Wuppertal. Sie können die CD (Erzähler: Ralph Caspers) und das Buch (Illustrationen: Christiane Fürtges) bei der KulturKarte, vor Konzerten des Sinfonieorchester Wuppertal und beim lokalen Buchhandel erwerben.
CD: 6,90 € | Buch: 9,90 € | CD + Buch: 14,90 €

**MIT
MAC HEN**

AB 6 JAHREN

KINDERCHOR/JUGENDCHOR/POW!



Lust, in einem Chor der Wuppertaler Bühnen mitzusingen und bei echten Opernproduktionen dabei zu sein?

Vorchor: Mi. 15:15–16 Uhr (ab 6 Jahren/Einsteiger_innen)
 Kinderchor: Mi. 16–17 Uhr (ab 8 Jahren)
 Jugendchor: Mi. 17–18:30 Uhr (ab 14 Jahren)
 POW! Projektchor Oper Wuppertal: Di. 19–21 Uhr
 (für alle ab 18 Jahren)

Kontakt:
 chorbuero@wuppertaler-buehnen.de

VON 8–13 JAHREN

KIDSCLUB



Leitung: Maria Stanke
 Mo. 16–17:30 Uhr, Opernhaus



Hier können sich Kids und Teens auf der (Probe-) Bühne darstellerisch ausprobieren. Mit vielen Spielen, Übungen und Szenearbeit bekommen die jungen Künstler_innen ein Bewusstsein für sich, ihre Umgebung und ihre Mitspieler_innen.



VON 14–23 JAHREN

JUNGES THEATER WUPPERTAL



Leitung: Barbara Büchmann
 Fr. 16:30–18:30 Uhr, Opernhaus

Unter der Leitung und Regie von Barbara Büchmann erarbeitet das Junge Theater seit mehreren Jahren in jeder Spielzeit eine Inszenierung.

VON 13–80 JAHREN

THEATER DER GENERATIONEN



Leitung: Charlotte Arndt
 Mo. 17:30–19:30 Uhr, Opernhaus

In unserem generationenübergreifenden Theaterensemble entwickeln die Teilnehmer_innen gemeinsam ein Theaterstück, das jährlich zur Aufführung im Theater am Engelsgarten kommt.



FÜR ALLE

AUS DER REIHE!



Leitung: Charlotte Arndt
Di. 17:30–19:30 Uhr, Termine nach Ankündigung

Einmal im Monat bietet das Format Raum für Begegnungen und kreative Erkundungsreisen.

Theaterbegeisterte ab 13 Jahren sind eingeladen, an Workshops zu verschiedenen Themen rund ums Schauspiel teilzunehmen.

FÜR ALLE

UPTOWN CULTURE



Das Stadtteilprojekt rund um die Quartiere Nordstadt, Ostersbaum und Mirke geht weiter: Gemeinsame musikalische Aktivitäten und Ideen mit Neulingen, Interessierten, Akteur_innen der Nachbarschaft und Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal finden ab dieser Spielzeit wieder zunehmend ohne Abstandsregeln eine Fortführung. Zahlreiche kleine und große Projekte haben seit 2020 bereits stattgefunden, weitere laufen noch oder beginnen erst. Angebote für Vereine, Kinder und Jugendliche, Nachbar_innen aller Altersstufen und alle weiteren können mit Alexander Sojka geplant und durchgeführt werden.

Kontakt: Alexander Sojka
a.sojka@sinfonieorchester-wuppertal.de

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat

FÜR ALLE

ONLINE



Zu unseren fortlaufenden Onlineangeboten gehören die Biparcours von Oper und Schauspiel zu verschiedenen Themen rund ums Theater. Auch eine Rallye um unsere Spielstätten kann darüber jederzeit mit der Klasse (unabhängig vom Spielbetrieb) gespielt werden.



Aufführungen des Sinfonieorchesters als Stream oder Videokonzerte stehen nach Terminabsprache und Verfügbarkeit für Schulen zur Verfügung. Dazu bieten wir individuell auch Vorbereitungsworkshops über Zoom oder Zugang zu interaktivem Lehrmaterial der Wuppertaler Bühnen an.

FÜR ALLE

STATISTERIE & EXTRACHOR



Steh mit unseren Darsteller_innen gemeinsam auf der Bühne, schnupper Bühnenluft und lern die Abläufe einer Produktion backstage kennen! Für unsere Produktionen suchen wir immer wieder ambitionierte Laientänzer_innen, Statist_innen oder Sänger_innen, die Lust haben, Bühnenerfahrung zu sammeln und mit einem professionellen Team zusammenzuarbeiten.

Kontakt Extraballett und Statisterie:
statisterie@wuppertaler-buehnen.de

Kontakt Extrachor:
chorbuero@wuppertaler-buehnen.de

SUCHEN & FINDEN



Das Programm SUCHEN & FINDEN führt seit der Spielzeit 2019/20 die begonnene Vermittlungsarbeit am TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH fort und erweitert sie um eine ganze Reihe neuer Formate – analog und digital – für Schüler_innen und junge Erwachsene.

Unter der künstlerischen Leitung von Bettina Wagner-Bergelt möchte das Tanztheater Wuppertal kontinuierlich viele Kooperationen mit Schulen, Museen sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen in den Stadtteilen eingehen, um das Werk Pina Bauschs, ihre zutiefst humane Sicht auf die Menschen und die Welt, in der wir leben, Kindern und Jugendlichen nahezubringen. Die Intendantin setzt dabei auch auf die Initiative der Lehrerinnen und Lehrer, die durch einen kurzen Anruf bei der Produktionsleitung von SUCHEN & FINDEN, das eigens auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klasse zugeschnittene Format buchen können – vom Ein-Tages-Kurs bis zu längerfristigen Leuchtturm-Projekten.

Bei Interesse oder Fragen zu den Projekten wenden Sie sich bitte an



Tanztheater Wuppertal Pina Bausch
Adrian Gralinski | Tel. +49 202 563 42 53
adrian.gralinski@pina-bausch.de

SCHNUPPERWORKSHOPS

Erste Begegnung mit Tanz und Musik durch Workshops mit Tänzer_innen in der Schule, Klassen 5–10
Regelmäßige **WÖCHENTLICHE TANZPROJEKTE** mit Schulklassen, auch zu Themen des Unterrichts über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen, Klassen 5–10

SCHULE TANZT

Diverse Tanzprojekte in unterschiedlichen Klassen zu einem gemeinsamen Thema. In einer dreiwöchigen Probenphase entwickeln Jugendliche mit einem Künstlerteam ein Stück, das im Anschluss aufgeführt wird.

FERIENPROJEKTE

in Kooperation mit Jugend- und Begegnungszentren

TANZ INTENSIV – INTENSIVWOCHE MIT LECTURE-PRÄSENTATION

Klassen 5–10, täglich 4 bis 6 Stunden

TANZ IN KOOPERATION

Ein interdisziplinäres mehrwöchiges Projekt in Zusammenarbeit mit Museen, Skulpturenpark, Stadtteilkulturzentren etc.

Jugendliche setzen sich thematisch mit Werken/Skulpturen/Gemälden/Installationen einer aktuellen Ausstellung auseinander. Über mehrere Wochen entwickeln sie hierzu choreographische Versatzstücke. Es entsteht ein Film oder eine Aufführung in öffentlichen Räumen.



WIR BERATEN SIE GERN!

Ihr Team der KulturKarte

TICKET-HOTLINE +49 202 563 7666

EINTRITTSKARTEN ERMÄSSIGUNGEN INFORMATIONEN

Der Ticketverkauf für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH erfolgt über:



TICKET-HOTLINE
+49 202 563 7666

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

THEATERKASSE IM OPERNHAUS
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal
Freitag 17–19 Uhr

ONLINEBUCHUNG kulturkarte-wuppertal.de
E-MAILBUCHUNG kontakt@kulturkarte-wuppertal.de
Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass E-Mails nicht außerhalb unserer Geschäftszeiten bearbeitet werden können.

Zusätzlich erhalten Sie Tickets an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen im Wuppertaler Stadtgebiet.

CORONASCHUTZMASSNAHMEN

Bitte kommen Sie gesund zu uns! Besucher_innen mit einer COVID-19-Symptomatik wie Husten, Fieber, Halsschmerzen, Geruchs- oder Geschmacksstörung dürfen unsere Veranstaltungen nicht besuchen. Bitte beachten Sie auch, dass wir auf die jeweilig gültigen Coronaschutzverordnungen reagieren müssen, sodass die Maßnahmen immer wieder neu angepasst werden. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Veranstaltungsbesuch über mögliche Änderungen unter wuppertaler-buehnen.de/corona oder bei der KulturKarte unter +49 202 563 7666. Wir freuen uns, unsere Spielstätten wieder komplett für Sie öffnen zu dürfen.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen von 50 %* auf Einzelkarten erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises: Kinder, Schüler_innen**, Studierende und Auszubildende (bis 27 Jahre), Freiwilligendienstleistende (BFD, FSJ, FSJK), Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten oder im Besitz des Wuppertalpasses sind (Nachweis erforderlich).

Kein Entgelt wird erhoben für eine Begleitperson von Schwerbehinderten, bei denen die Notwendigkeit ständiger Begleitung im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist (Merkzeichen B).

- * gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte, Musicals, Lesungen und Gastspiele
- ** Schüler_innen zahlen für Opern- und Schauspielvorstellungen ausgenommen Musicals 6,00 € (Premieren 8,00 €) auf allen Plätzen.

BÜHNE FREI FÜR STUDIERENDE

Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel und der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, können für jede Produktion* ab zehn Tage vor dem Vorstellungstermin zwei Karten pro Person bei der KulturKarte reservieren. Die beiden Karten sind kostenlos und können bis 15 Minuten vor der Vorstellung unter Vorlage des Studierendenausweises an der Abendkasse abgeholt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, auch ohne vorherige Reservierung an der Abendkasse nach Karten aus diesem Kontingent zu fragen. Dieses Angebot kann pro Produktion einmal genutzt werden.

4 ZU 3 FÜR MICH!

Ob Schauspiel, Oper oder Konzert, Sie buchen vier Vorstellungen und bekommen eine Vorstellung von uns geschenkt. Lassen Sie sich von unserem Team in der KulturKarte individuell beraten.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Zahlungsmittel im persönlichen Verkauf:

- Bargeld in Euro
- ec-Karten der Banken und Sparkassen
- Mastercard und Visa Card

Zahlungsmittel bei telefonischer Bestellung:

- Mastercard und Visa Card

PREISE 2021/22

OPER

OPERNHAUS

PG**	PREMIERE	NORMAL	TANNHÄUSER MUSICAL
PG 1*	48,00 €	45,00 €	49,00 €
PG 1	44,00 €	41,00 €	45,00 €
PG 2	38,00 €	35,00 €	39,00 €
PG 3	28,00 €	24,00 €	29,00 €
PG 4	13,00 €	12,00 €	15,00 €

SCHAUSPIEL

THEATER AM ENGELSGARTEN UND OPERNHAUS

PG**	PREMIERE	NORMAL	SOLOABENDE
PG 1	31,00 €	27,00 €	18,00 €
PG 2	24,50 €	20,50 €	

SINFONIEORCHESTER

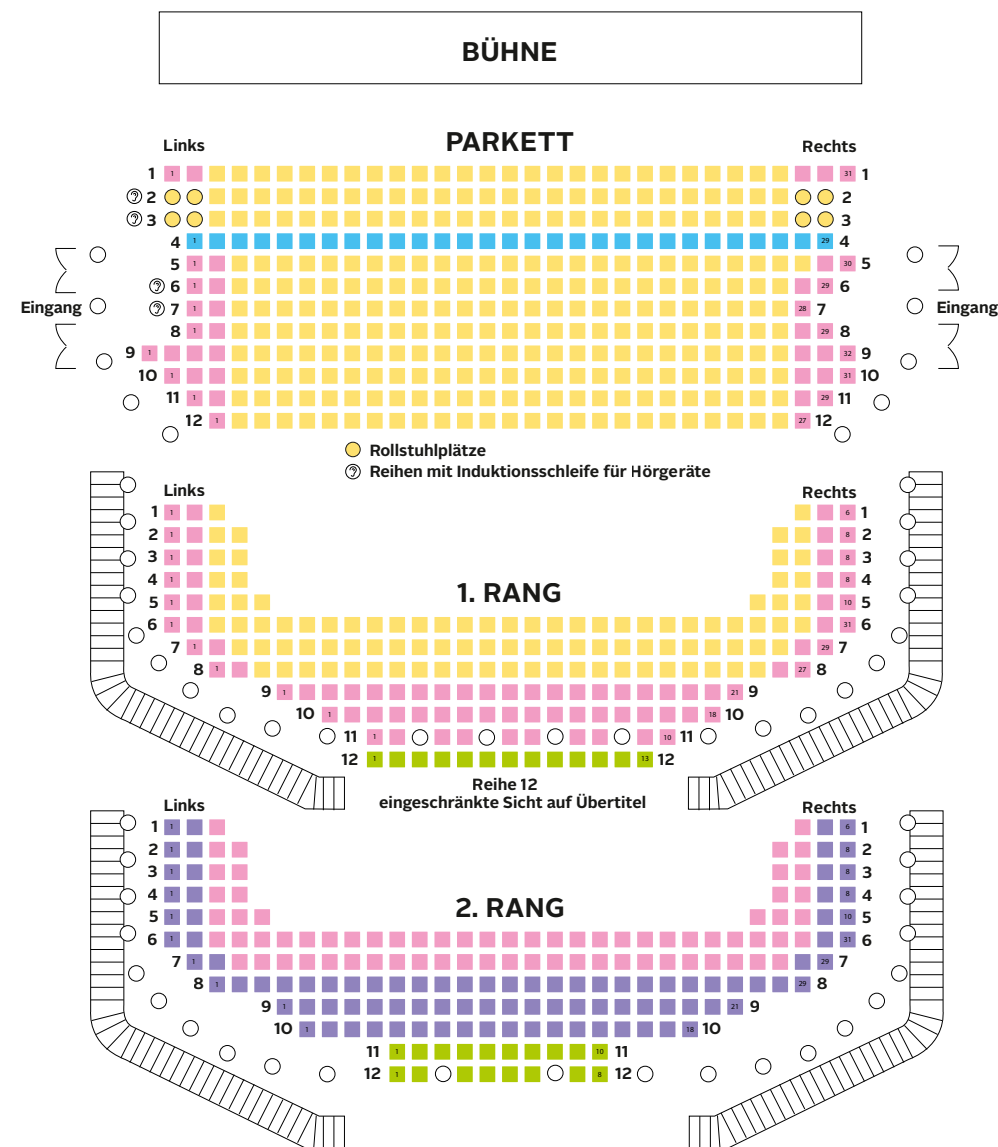
HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

PG**	SINFONIE- UND CHORKONZERTE	SPECIALS
PG 1	43,00 €	Uptown Classics 19,00 €
PG 2	37,00 €	Familienkonzerte 10,00 €
PG 3	31,00 €	Schulkonzerte 7,50 €
PG 4	24,00 €	Kindergartenkonzerte 5,00 €
PG 5	15,00 €	Orgel-Akzente 25,00 €
PG 6	14,00 €	Kammerkonzerte 16,00 €

**Preisgruppe

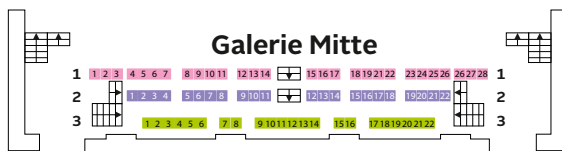
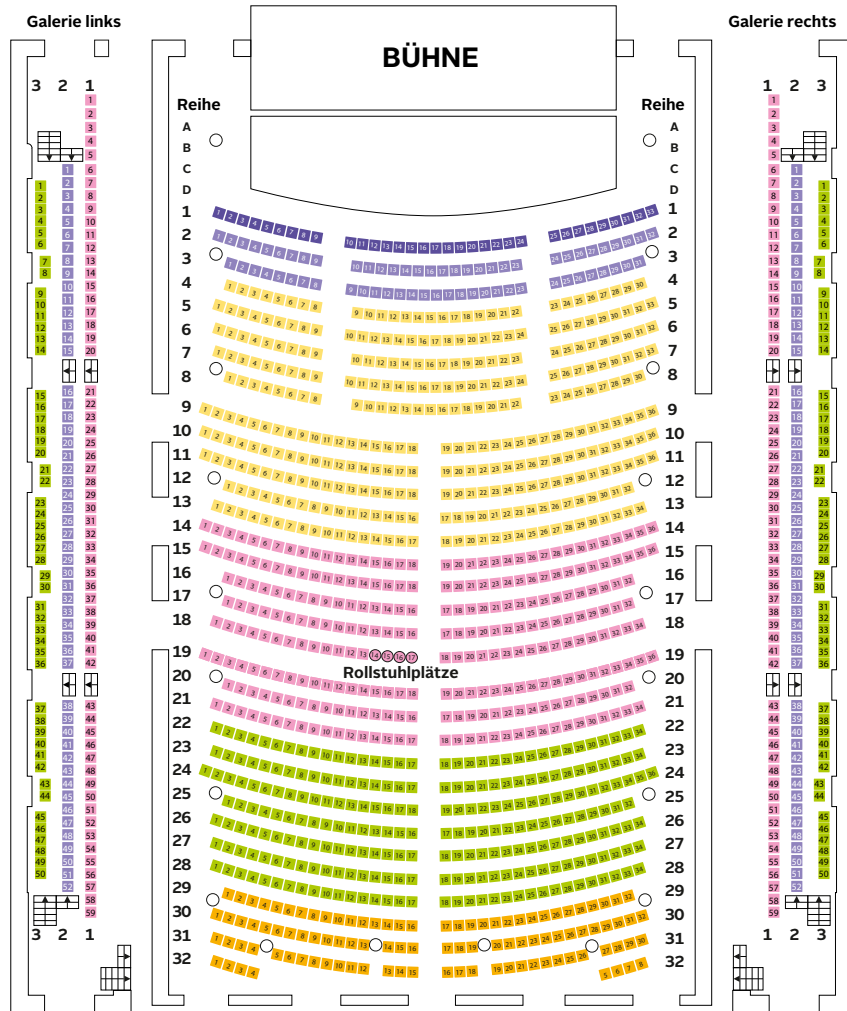
TICKET-HOTLINE +49 202 563 7666

OPERNHAUS

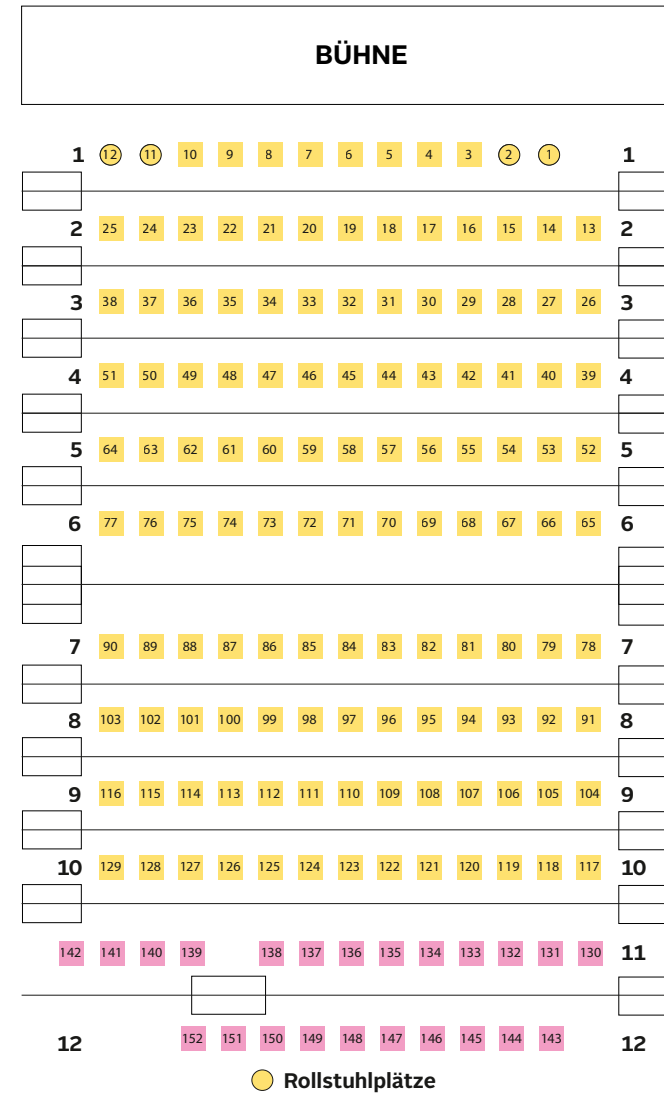


Die Saalpläne können je nach Coronaschutzmaßnahmen abweichend eingerichtet werden. Die KulturKarte informiert Sie beim Ticketkauf.

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL GROSSER SAAL



THEATER AM ENGELSGARTEN



Die Saalpläne können je nach Coronaschutzmaßnahmen abweichend eingerichtet werden. Die KulturKarte informiert Sie beim Ticketkauf.

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT IN WUPPERTAL GESTALTEN.

#MachenWirGern



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Barmenia
Barmenia-Allee 1 | 42119 Wuppertal | 0202 438 2250
info@barmenia.de | www.barmenia.de

BARRIEREFREIHEIT

OPERNHAUS

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung: Für Rollstuhlfahrer_innen und gehbehinderte Besucher_innen gibt es einen behindertengerechten Zugang gegenüber der Pfortnerloge. Darüber hinaus ist ein Aufzug vorhanden, der Sie bis auf die Ebene des Kronleuchterfoyers und des Erfrischungsraums bringt. Rollstuhlfahrer_innen und ihre Begleitung werden gebeten, bereits beim Kartenkauf in der KulturKarte oder an der Theaterkasse für Rollstühle vorgesehene Plätze zu buchen. Das Einlasspersonal ist am Abend der Vorstellung gern dabei behilflich, die Plätze zu erreichen.

Für Menschen mit Hörbehinderung: Die Sitzreihen 2, 3 und 6 sind im Opernhaus komplett mit Induktionsschleifen versehen. In der Reihe 7 sind es die Plätze 1–10 und 20–29. Menschen mit Hörgeräten mit T-Spule können auf allen Plätzen dieser Sitzreihen – frei von Nachhall- und Störgeräuschen – die von der Ringschleife im Boden gesandten Signale empfangen. Karten für diese Plätze können Sie online buchen und in der KulturKarte beziehungsweise an der Abendkasse erwerben. Es können keine Kontingente für Menschen mit Hörbehinderung eingerichtet werden. Bitte buchen Sie frühzeitig!

Für Menschen mit Sehbehinderung: Die gesamte Farbgebung im Opernhaus ist kontrastreich. Wo es sich einrichten ließ, wurden die jeweils ersten und letzten Stufenkanten kontrastreich markiert. Ebenso sind die Stuhlreihen und Sitzplätze kontrastreich nummeriert. Zusätzliche Handläufe an der Treppe im Foyer erhöhen die Sicherheit.

THEATER AM ENGELSGARTEN

Für Rollstuhlfahrer_innen befinden sich Rollstuhlplätze in der ersten Reihe. Der Zugang ins Theater ist barrierefrei.

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

Rollstuhlrampen und Aufzüge ermöglichen den problemlosen Zugang zu allen Räumen.

ANREISE / PARKEN

Nachhaltig ins
Theater
und Konzert!

ÖPNV INKLUSIVE!

Jede Theater- und Konzertkarte berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt am Tag der Vorstellung mit den Verkehrsmitteln des VRR.

Zum Opernhaus und zum Theater am Engelsgarten fahren Busse und Bahnen bis ›Barmen Bahnhof‹, die Schwebebahn bis ›Adlerbrücke/Opernhaus‹. Zur Historischen Stadthalle Wuppertal fahren Züge bis zum Hauptbahnhof und Busse bis zur Haltestelle ›Historische Stadthalle‹.

MIT DEM PKW

Opernhaus und Theater am Engelsgarten: gebührenpflichtige Parkplätze am Haus, davon drei Behindertenparkplätze (Abendticket 2,00 €)

Historische Stadthalle Wuppertal: gebührenpflichtige Parkplätze zwischen der Historischen Stadthalle und der Schwimmoper (Veranstaltungsticket 4,00 €)

THEATERTAXI

Vor Beginn der Vorstellung können Sie im Opernhaus an den Garderoben, im Theater am Engelsgarten an der Abendkasse und in der Historischen Stadthalle am Infostand Plätze im Sammeltaxi für Ihre Heimfahrt nach der Aufführung vorbestellen. Wir haben mit der Taxizentrale einen Fixpreis von 9,50 € pro Person im Stadtgebiet Wuppertal vereinbart.

E-MOBILITÄT

Laden Sie während Ihres Vorstellungsbesuchs Ihr E-Auto auf dem Parkplatz am Opernhaus auf. Auch im Parkhaus an der Historischen Stadthalle Wuppertal gibt es eine Ladestation für Ihr E-Auto.



FÖRDERER

FREUNDE DER WUPPERTALER BÜHNEN UND DES SINFONIEORCHESTERS WUPPERTAL E. V.

Die Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters sind ein Verein kulturinteressierter Bürger_innen, der es sich in Zeiten knapper öffentlicher Kassen zur Aufgabe gemacht hat, das Theater sowie das Orchester ideell und materiell zu unterstützen. So können anspruchsvolle künstlerische Vorhaben verwirklicht werden. Für seine Mitglieder veranstaltet der Förderverein regelmäßig Theaterfahrten in andere Städte und organisiert Probenbesuche.

Vorsitzender: Dr. h. c. Peter H. Vaupel
theaterfreunde-wuppertal.de

KONZERTGESELLSCHAFT WUPPERTAL E. V.

Die 1861 von musikinteressierten Bürger_innen ins Leben gerufene Konzertgesellschaft Wuppertal gründete 1862 ein Sinfonieorchester, aus dem sich das heutige Sinfonieorchester Wuppertal entwickelte. Seit 2005 ist sie als Förderverein für das Orchester und den Chor der Konzertgesellschaft tätig und fördert vor allem die Education-Arbeit. Außerdem ermöglicht sie die Verwirklichung von herausragenden Projekten. Den Mitgliedern bietet die Konzertgesellschaft regelmäßig die Teilnahme an Generalproben und Sonderveranstaltungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
konzertgesellschaft-wuppertal.de

VOLKSBÜHNE – KULTUR IST UNSERE LEIDENSCHAFT!

Seit über 100 Jahren bietet die Kulturgemeinde Volksbühne als größte Besucherorganisation im Bergischen Land Kultur in Ihrer Stadt an. Vielseitigkeit zeichnet unsere Abonnements aus. Wir bieten Schauspiel- oder Opernabos sowie gemischte Arrangements aus vielen Kulturbereichen im Stadtgebiet Wuppertals. Unsere beliebten Reisen führen zu namhaften kulturellen Ereignissen in Europa. Sie können jederzeit Mitglied werden.

Geschäftsstelle:
Hofaue 51, 42102 Wuppertal
volksbuehne-wuppertal.de



100
Jahre
1921 - 2021
im

**BARMER
BAHNHOF**

Inh. **Thomas Leipoldt**

BARMER BAHNHOF

Hans-Dietrich-Genscher-Platz 2-4
42283 Wuppertal

www.joliso1904.de



WIR

GESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Daniel Siekhaus

LEITERIN PERSONAL UND ORGANISATION / PROKURISTIN
Michaela Thun-Kühr

REFERENTIN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tatjana Siemens

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Berthold Schneider (Opernintendant),
Thomas Braus (Schauspielintendant),
Patrick Hahn (Generalmusikdirektor)

KÜNSTLERISCHE BETRIEBSDIREKTORIN
Dorothee Schulte

LEITUNG KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO
Xiushi Wu

LEITUNG STATISTERIE
Michael Kallweit

MARKETING
Sara Teckenberg (Leitung),
Marie Collette, N. N.

EDUCATION / THEATERPÄDAGOGIK
Heike Hensch (Leitung), Charlotte
Arndt, Sophie Künnecke, Maria Stanke,
Nadja Wiesemann

BIBLIOTHEK
Ana Clara Santoro, Jennifer Goldan
(Aushilfe)

PERSONAL / ORGANISATION / FINANZBUCHHALTUNG
Corinne Dölz, Kerstin Eversberg,
Anke Hartmann, Ute Jansen,
Olga Schwarzkopf, Tim Thelen, N. N.

KULTURKARTE
Julia Kissina (Leitung), Lisa Kleiß (stellv.
Leitung), Sybille Ahrens, Elke Altjohann,
Carmen Brück, Charlotte Hachmeister,
Anja Heiermann, Tanisha Meis

ARBEITSSICHERHEIT / BRANDSCHUTZ
Frank Soyez

HAUSVERWALTUNG
Holger Springorum (Leitung),
Wolfgang Franke, Angelika Görtz

TECHNISCHER DIREKTOR
Mario Engelmann

BÜHNENTECHNIK
Gerhard Pfahl (Leitung), Birgit Becker,
Melanie Clausohm, Filippo Garofalo,
Thorsten Kolbe-Wendt, Sascha Knoop,
Chiara Tess Krogull, René Mareien,
Muhib Mohammad, Dominik Müller,
Sebastian Müller, Maik Noerenz, Georg
Polednia, Franziska Randt, Thomas Seith,
Jozsef Svab, Dirk Schmitz, Stephan
Schmitz, Klaus Schneider, Ralf Unter-
mann, Jonas Vondrlík

BELEUCHTUNG
Henning Priemer (Leitung), Nils Georg,
Felix Heyder, Jennifer Holtz,
Marcel Kalesse, Florian Kerl, Tina Knoop,
Sina Kohn, N. N.

TON
Thomas Dickmeis (Leitung), Philipp
Coen, Jan Kreienkamp, Kevin Staples

REQUISITE
Christian Beckers (Leitung),
Jennifer Günther, Sophie Rebentisch,
Vanessa Wiemer, Maïke Wilkens

KOSTÜM
Elisabeth von Blumenthal (Leitung /
Herren), Petra Leidner (Leitung / Damen),
Sarah Prinz (Kostümassistenz)

DAMEN- UND HERRENSCHNEIDEREI
Johann Antoni, Harald Boll, Anna Lena
Dresia, Eva Droste, Rabea Greße, Ann-
Katrin Herrmann, Lisa Kahlhöfer, Anke
Kauermann, Sabine Küpper, Iris Miltrup,
Maria Monno, Andrea Mürköster, Verena
Siebald, Anneruth Simon, Ulrike Schnei-
der, Stefanie Thür, Christiane Weber

ANKLEIDE / WÄSCHEREI / FUNDUS / HUTMACHEREI
Ulrike von Blumenthal, Isabella Grychnik,
Beate Kahl, Marion Kocherscheidt-Qua-
sowski, Mariola Kopczynski, Joshua
Manderla, Sigrid Pallwitz, Anna Stuchlik

MASKE
Markus Moser (Leitung), Roswitha
Böhmelmann, Mirjam Heimbach,
Sylke Kappertz, Paulin Pospischil,
Michaela Seidler, Valeska Spielberger,
Linn Toemmler

WERKSTATT
Matthias Kilger (Koordinator), Jörg
Berthold, Michel Dietrich, Christopher
Findeisen, Nadine Gabriel, Susi Greiff,
Ralf Klein, Josef Korzenski, Christian
Kreinjobst, Holger Müller, Alex Pauly,
Axel Pomaska, Elke Seifert, Mario Sole,
Susanne Zeibig

AUSZUBILDENDE
Kasimir Bockskopf, Noah Jakuttis,
Friederike Kemmether, Ronja-Marei
Kluge, Pascal Koch, Valentin von Maren-
holtz, Luis Moldenhauer, Janik Rzymann,
Christopher Schmidt

OPER

OPERNINTENDANT
Berthold Schneider

**ASSISTENT DES OPERNINTENDANTEN,
PRODUKTIONSLEITER SOUND OF THE
CITY**
Timon Figge

DRAMATURGIE OPER
Marie-Philine Pippert, Marc von Reth

SPIELLEITERIN UND REGIEASSISTENTIN
Karin Kotzbauer-Bode

INSPIZIENZ
Lauren Schubbe

ERSTER KAPELLMEISTER
Johannes Witt

CHORDIREKTOR
N. N.

STUDIENLEITER
Michael Cook

SOLOREPETITOREN
Koji Ishizaka, Immanuel Karle

SCHAUSPIEL

SCHAUSPIELINTENDANT
Thomas Braus

**PERSÖNLICHE REFERENTIN,
DRAMATURGIE,
ORGANISATIONSLEITUNG
INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO**
Elisabeth Wahle

DRAMATURGIE
Barbara Noth

PRODUKTIONSLEITER, DRAMATURGIE
Peter Wallgram

REGIEASSISTENZ
Johanna Landsberg, Alexander Sturm,
Lotte Zuther

INSPIZIENZ
Ilja Betsler, Alexander Sturm

SINFONIEORCHESTER

GENERALMUSIKDIREKTOR
Patrick Hahn

ORCHESTERVERWALTUNG
Raimund Kunze (Orchesterdirektor),
Burkhardt Pfläging, Ulrike Schürmann,
Luis Cuypers (Aushilfe)

ORCHESTERWARTE
Volker Lünenschloss, Lars Priesack,
Bernd Uebermuth, Jakup Walo

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Kurt-Drees-Str. 4
Theater am Engelsgarten, Engelsstr. 18
Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40

KULTURKARTE

Kirchplatz 1
kontakt@kulturkarte-wuppertal.de
Tickethotline: +49 202 563 7666

IMPRESSUM

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
Tel. +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
Fax +49 202 563 8078
info@wuppertaler-buehnen.de
wuppertaler-buehnen.de

Opernintendant BERTHOLD SCHNEIDER. Schauspielintendant THOMAS BRAUS.
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN. Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS.
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Fotos

Titel © EIKO ISHIOKA | MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG / GK+ / CREATIVUM; Team KulturKarte © JENS GROSSMANN; Opernhaus © FRANK ELSCHNER; Theater am Engelsgarten © UWE SCHINKEL; Historische Stadthalle Wuppertal © LARS LANGEMEIER

Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz CREATIVUM | creativum.org
Druck und Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

OPER

Redaktion MARIE-PHILINE PIPPERT, MARC VON RETH, BERTHOLD SCHNEIDER,
SARA TECKENBERG

Fotos

Berthold Schneider, Ensemble, Nina Koufochristou, Anne Martha Schuitemaker © BJÖRN HICKMANN; Patrick Hahn © UWE SCHINKEL; ›Jesus Christ Superstar‹ © BETTINA STÖSS; ›Die Zauberflöte‹ © JÖRN HARTMANN; Julie Adams © VALENTINA SADIUL; Alison Cook © ROBERT WOLANSKI; Norbert Ernst © MICHAEL POEHN; Kim-David Hammann © PRIVAT; Guido Jentjens © LUDWIG OLAH; Oedo Kuipers © DOROTHEA BAUMANN; Ralf Lukas © BARBARA AUMÜLLER; Maureen Mac Gillavry © PRIVAT; Rupert Markthaler © STEFFI HENN; Khatuna Mikaberidze © IRENE ZANDEL; Catriona Morison © ANDREW LOW; Joslyn Rechter © PRIVAT; Ensemble Opernstudio NRW © GERARDO GARCACANO; Opernchor Gruppenbild © CLAUDIA SCHEER VAN ERP; Ela Baumann © YVEN MAURER; Nuran David Çaliş © COSTA BELIBASAKIS; Friedrich Eggert © FRIEDRICH EGGERT; Anne Ehrlich © PRIVAT; Philipp Grigoryan © OLIMPIA ORLOVA; Jürgen Grimm © FELIX RABAS; Cusch Jung © OPER LEIPZIG | KIRSTIN NIJHOF; Julia Lwowski © THILO MÖSSNER; Sam Madwar © PRIVAT; Bernd Mottl © RAFAEL MORATSCHKE; Elisabeth Naske © PRIVAT; Hanna Naske © HANNA NASKE; Erik Petersen © PRIVAT; Verena Polkowski © PRIVAT; Vlada Pomirkovanaya © IGPR BREHOV; Oblivia Working Group © MERI EKOLA; Anna Sünkel © BIRGIT HUPFELD; Yassu Yabara © MALI LAZELL; Yiran Zhao © LUKAS JAKOB LÖCKER; Beate Zoff © LEANDER ZOFF; ›Share your Opera: La Bohème‹ © JENS GROSSMANN

Plakate

Titel © EIKO ISHIOKA | MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG;
Bildkonzept © KUNSTVEREIN HAMBURG; ›Die Piraten‹ © OLD ST. CROIX
IMPORTED RUM; ›Tannhäuser‹ © KALINKIN; ›Ariadne auf Naxos (Vorspiel) Herzog
Blaubarts Burg‹ © HENNING KREITEL; ›Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte,
wer ihm auf den Kopf gemacht hat‹ © YEKA HASKI; ›NOperas!: Obsessions‹ © KIM
BOHUY; ›Sound of the City: Wuppertal kämpft!‹ © TADANORI YOKOO | MUSEUM
FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

f @operwuppertal

SCHAUSPIEL

Redaktionsleitung ELISABETH WAHLE, THOMAS BRAUS;
Textbeiträge BARBARA NOTH, ELISABETH WAHLE, PETER WALLGRAM

Fotos © UWE SCHINKEL

Illustrationen © GK+ | gruschkakramer.de

f @schauspielwuppertal

SINFONIEORCHESTER

Redaktion ESTHER KLOSE; Texte ESTHER KLOSE, BJØRN WOLL

Fotos

Patrick Hahn, Sinfonieorchester Wuppertal © UWE SCHINKEL;
Historische Stadthalle Wuppertal © LARS LANGEMEIER
Illustrationen © CREATIVUM | creativum.org

f @sinfonieorchesterwuppertal

EDUCATION

Redaktion CHARLOTTE ARNDT, HEIKE HENOCH, MARIA STANKE, NADJA WIESEMANN

Fotos

Grußwort, Workshops Grundschule, Kidsclub © MORITZ KETTELHANN; Maria Stanke,
Charlotte Arndt, Nadja Wiesemann, KIWI, Geschichten lesen © UWE SCHINKEL;
Sophie Künnecke © PRIVAT; Heike Henoch © DIRK SENGOTTA; Maulwurf © WOLF
ERLBRUCH; Kistenoper © MARIA STANKE; Familienmusikfest © ADOBE STOCK;
Zauberflöte © JÖRN HARTMANN; Sommernachtstraum, Faust © GK+; Theaterclubs
© LASSE SOJKA; Theater der Generationen © FRITZ ANUTH; Maulwurfspiel
© KULTUR AM VORMITTAG; Führungen Kitas © NICOLA HAMMER; Workshop weiter-
führende Schulen © THOMAS STUMPE; Comicwettbewerb © MARIAM GASPAROV;
Suchen und Finden © SEVERIN VOGL

Stand: November 2021

Ein Unternehmen der Stadt Wuppertal

gefördert vom

Kulturpartner



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Tip vom Daxi !



Fahren Sie doch mal wieder Taxi.

Unser Rundum-Service für Sie:

- jede Taxifahrt von A nach B
- Krankenfahrten
- Anruf-Sammeltaxi
- Kombi- bzw. Grossraumtaxi (bis zu 8 Personen)
- Flughafenfahrten zu Festpreisen
- Kurierfahrten
- Besorgungsfahrten
- Eventtaxi
- Lotsenfahrten

TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54

Ihre Bestellung nehmen wir auch zu jeder Zeit gerne über das Internet entgegen.

www.taxi-wuppertal.de

E-Mail: info@taxi-wuppertal.de

RIEDEL



Starkes Theater? Große Oper?

Unsere aktuellen Premieren-Kritiken druckfrisch
in der Wuppertaler Rundschau und im Netz auf
www.wuppertaler-rundschau.de

wuppertaler rundschau

AUS EINER GARAGE IN WUPPERTAL AUF DIE GROSSEN BÜHNEN DIESER WELT

WIR SIND RIEDEL. Unser Zuhause ist die Welt der Medienproduktionen und der globalen Live-Events. Wir entwickeln und vertreiben Intercomsysteme und Technologien zur Signalübertragung von Video, Audio und Daten.

Ob in Stadien, Theatern, Kongresszentren oder Konzertsälen – oft stecken wir dahinter, wenn es um reibungslose Echtzeit-Übertragungen geht.

Spannende Projekte auf



Wir unterstützen die Wuppertaler
Bühnen und das Sinfonieorchester
Wuppertal seit Jahrzehnten.

*Schmidt
Ley+
Wiegandt*

Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG · Möddinghofe 26 · 42279 Wuppertal · slw-medien.de

**Die besten Dinge im Leben
sind von Dauer!**

 *Wuppertaler
Bau- und Sparverein*

WBS

**Wohnen
auf
Lebenszeit**



Sanderstraße 142
42283 Wuppertal (Barmen)
Telefon (02 02) 26 45 99-50
Internet www.wbs-wuppertal.de





Echt Wuppertal.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile.

Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal

